



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Kollegen der „Racing Post“ hatten sich unlängst in einem längeren Artikel mit der Frage beschäftigt, warum Jockeys auch in relativ fortgeschrittenem Alter im Vergleich zu anderen Sportlern noch zu Höchstleistungen fähig sind. Der Anlass dafür war die erstaunliche Saison, die Frankie Dettori, 48, hinlegt. Der Mann, so wurde akribisch recherchiert, passt auf sich auf. Er hat etwa in diesem Jahr noch nie einen Ritt an einem Montag in England ausgeführt. Und dienstags, mal abgesehen von den Meetings, auch höchst selten. Seine freien Tage nimmt er sich, dann jettet er schon einmal mit dem Kumpel Atzeni zum Palio nach Siena. Es stimmt also die Work-Life-Balance. Am nötigen Kapital dafür wird es kaum mangeln.

Kollege Joe Fanning, 49, fehlt eigentlich bei keinem Renntag auf der Jockeyliste. Unermüdet düst er in Diensten seines Arbeitgebers Mark Johnston durch das Königreich, wenn er nicht, wie unlängst, durch einen Schlüsselbeinbruch außer Gefecht gesetzt wird. Und der elegante Gerald Mosse, 52, ist auf allen Rennbahnen der Welt immer noch ein ernstzunehmender Mitspieler. Erfahrung ist halt durch nichts zu ersetzen. Und eine entsprechende Ernährung wird, so nehmen wir es einmal an, auch eine gewisse Rolle spielen.

Die genannten Beispiele lassen denn auch für die heimische Jockeyelite hoffen. Selbst wenn aktuell jüngere Jockeys in der Statistik weit oben stehen: Bei den Fachkräften Bojko, Minarik, Pedroza, Pietsch, De Vries oder Starke, um nur einige zu nennen, steht durchweg eine solide „4“ beim Alter vorne. Sie werden dringend gebraucht, denn schon jetzt herrscht bereits bei zwei gleichzeitig stattfindenden Renntagen akuter Reitermangel im Lande. Doch Altersmüdigkeit haben wir erfreulicherweise noch bei keinem festgestellt.

DD

Pläne und Ausfälle



Noch ein Grand Prix für Olivier Peslier und French King? www.galoppfoto.de

Im Longines Großer Preis von Berlin (Gr. I) am übernächsten Sonntag sieht es nach dem Stand der Dinge nach einem Duell zwischen dem von Mark Johnston trainierten **Communique** (Casamento) und dem inzwischen hiezulande bestens bekannten **French King** (French Fifteen) aus. Beide gelten als Starter für diesen wichtigen Sommer-Grand-Prix, in dem es aus hiesigen Ställen übersichtlich aussieht. Derbysieger **Laccario** (Scalo) könnte laufen, doch zielt man Richtung Baden-Baden, so dass Royal Youmzain (Youmzain) den Wöhler-Stall vertreten würde. Andoro (Jukebox Jury) wird unter Bauyrzhan Murzabayev antreten, Alounak (Camelot) ist auch noch im Rennen. Abzuwarten ist, ob noch der eine oder andere ausländische Teilnehmer kommt.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 16
Die Tierarzt-Kolumne	ab S. 18

WETT
STAR

SCHAUEN SIE DEM
GESCHENKTEN
GAUL RUHIG
INS MAUL.
ES LOHNT SICH!



40€ BONUS*

FÜR NEUKUNDEN

*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

Fortsetzung von Seite 1:

... Pläne und Ausfälle

Zwei der Spitzenstuten des Jahrgangs stehen nicht mehr zur Verfügung: **Axana** (Soldier Hollow) aber nur für diese Saison, denn die beste Meilen-Stute sieht einer Chip-Operation entgegen, bleibt aber im Training und soll kommendes Jahr wieder antreten. **Anna Pivola** (Pivotal) hingegen, gerade Zweite in der Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) in Hamburg, hat ihre Karriere verletzungsbedingt beendet, sie wird in die Brümmerhofer Zucht genommen.

Australien-Reisende

Wer noch einen zehnpromzentigen Anteil am aktuellen Gr. I-Sieger **Danceteria** (Redoute's Choice) erwerben will, sollte sich mit Australian Bloodstock-Supremo Jamie Lovett in Verbindung setzen. Ein solcher Anteil ist in der letzten Woche frei geworden, „Anruf genügt“, meinte Lovett, der den Sieger im Dallmayr-Preis (Gr. I) vor der Reise nach Australien noch die Irish Champion Stakes (Gr. I) als möglichen Start nannte. Fernziel ist dieses Jahr die Cox Plate (Gr. I).

Für den Derbyzweiten **Django Freeman** (Campanologist) könnte es hingegen in die Turnbull Stakes (Gr. I) Anfang Oktober in Flemington gehen. Der Hengst steht derzeit in Newmarket in der Quarantäne.

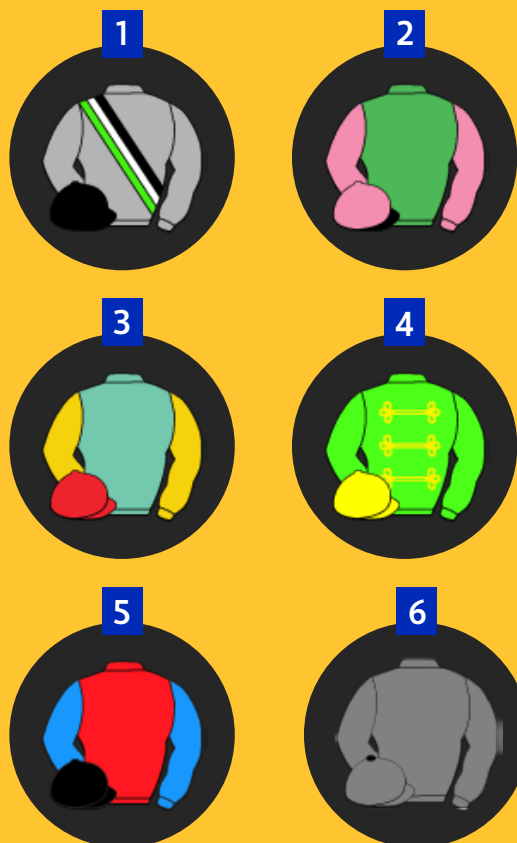
Calyx wird Coolmore-Deckhengst



Calyx unter Frankie Dettori bei seinem Sieg in den Coventry Stakes. www.galoppfoto.de

Calyx (Kingman), drei Jahre alter Hengst, ist vom Coolmore Stud gekauft worden, er wird im kommenden Jahr seine Deckhengstkarriere beginnen. In den Farben von Khalid Abdullah hat er vier Rennen bestritten. Zweijährig gewann er beim Debüt in Newmarket und dann die Coventry Stakes (Gr. II) in Royal Ascot gegen Advertise (Showcasing). Diese Saison startete er mit einem Erfolg in den Pavilion Stakes (Gr. III) in Ascot, war dann Zweiter in den Sandy Lane Stakes (Gr. II), eine Verletzung setzte ihn danach außer Gefecht. Seine Mutter Helleborine (Observatory), eine Gr. III-Siegerin, ist rechte Schwester der Sprint Cup (Gr. I)-Siegerin African Rose.

DIE BESTEN KURSE IN DER DIANA



1. Durance 2. Donjah 3. Akribie
4. Skyful Sea 5. Ismene 6. Eine Andere

Wählen Sie Ihre Favoritin und wetten auf den Besten Kurs. Pro Kunde nur eine Wette, bis 10€

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glückspiel kann süchtig machen, unsere AGB gelten, weitere Infos unter www.RaceBets.de, max. 10€ Einsatz pro Kunde in dem Spezial



Danceteria verweist im Dallmayr-Preis die Salzburg-Pferde auf die Plätze. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

TURF NATIONAL

München, 28. Juli

Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen - Gruppe I, 155000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

DANCETERIA (2015), W., v. Redoute's Choice - Bal de la Rose v. Cadeaux Genereux, Zü.: Berend van Dalßen, Bes.: Australian Bloodstock, Tr.: David Menuisier, Jo.: Jamie Spencer, GAG: 97,5 kg,

2. Wai Key Star (Soldier Hollow), 3. Quest the Moon (Sea The Moon), 4. Alounak, 5. Sword Peinture, 6. Stormy Antarctic, 7. Matterhorn, 8. Runnymede
Si. 1¼-2-4-13-8-8-1

Zeit: 2:14,96

Boden: gut



Der Große Dallmayr-Preis war im Frühjahr in den Blickpunkt von Trainer David Menuisier gerückt, einem in Großbritannien arbeitenden Franzosen. Ein Gruppe I-Rennen in Europa sollte es für **Danceteria** sein, als Sprungbrett für geplante Starts in Australien, denn Australian Bloodstock hatte sich vor geraumer Zeit bereits einen Anteil an dem Wallach gesichert, am Sonntag lief er dann sogar in alleinigem Besitz des Syndikats.

Nach eher durchwachsenen ersten Starts war er im Frühjahr 2018 kastriert worden, er gewann dann gleich

drei Handicaps in Folge. Diese Saison startete er mit einem Listensieg in Maisons-Laffitte, es folgte Platz drei in den Brigadier Gerard Stakes (Gr. III) und der erste Gruppe-Sieg, in La Coupe (III) in ParisLongchamp. Seine bis dahin beste Leistung zeigte er danach mit einem vierten Platz im Coral-Eclipse (Gr. I), in dem er 5 ¼ Längen hinter Enable (Nathaniel) ins Ziel kam. Sein Trainer, einst Assistent bei John Dunlop, war zuvor etwas besorgt angesichts des durch den Regen stark aufgeweichten Bodens. Nach seinem bisher größten Erfolg erklärte er, dass er vor der geplanten Reise nach Australien mit der Cox Plate (Gr. I) als wichtigstes Ziel möglicherweise gar nicht mehr in Europa laufen wird.

Der **Redoute's Choice**-Sohn stammt aus der Prix Andre Baboin (Gr. III)-Siegerin **Bal de la Rose** (Cadeaux Genereux), die vier andere Sieger auf der Bahn hat, darunter den für **Andreas Wöhler** erfolgreichen **General Cadeaux** (New Approach). Ein Jährlingshengst von **Siyouni** ist vergangenes Jahr als Fohlen bei Arqana für 180.000 Euro von **Philipp von Stauffenberg** ersteigert worden, er dürfte diesen Sommer wohl wieder auf einer der Premium-Auktionen auftauchen. Bal de la Rose ist



Der Gruppe I-Sieger Danceteria. Foto: Dr. Jens Fuchs

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

eine Halbschwester des Gr. I-Siegers und Spitzendeckhengstes **Lope de Vega** (Shamardal) und der Gr. III-Siegerin **Lady Frankel** (Frankel). 2004 geboren geht sie noch auf das Zuchtkonto von **Berend van Dalssen**, 2005 hatte das **Gestüt Ammerland** die Mutter **Lady Vettori** (Vettori) über Crispin de Moubray für immerhin 500.000 Euro bei Arqana gekauft.

Für Redoute's Choice, der zwei Jahre als Shuttlehengst im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich stand, war es aus dieser Zeit der erste Gruppe I-Sieger. Verglichen mit den 34 Gr.-I-Siegern, die er in

Australien gezeugt hat, ist dies sicher eine etwas enttäuschende Ausbeute, zumal er eine ganze Reihe von erstklassigen Stuten gedeckt hat.

www.turf-times.de



TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turf-times.de • Abonniert
Galopprennbahn München

turf-times.de Der Engländer ☐☐
Danceteria „tanzt“ ☐☐ die Gegner aus, der im von Australian ☐☐ Bloodstock stehende und von David Menusier in England vorbereitete Danceteria mit Jockey Jamie Spencer den Großen Dallmayr-Preis (Gruppe I, 155.000 Euro, 2.000 m). Die beiden in München von Sarah Steinberg trainierten Wai Key Star und Quest the Moon landen auf Platz 2 & 3. Foto: Dr. Jens Fuchs
Alles zum Rennen s. Link Bio! #galopp #galopprennen #pferde #pferderennen #vollblut #horses #wetten #turf-times #galoppdeutschland

3Tage

Gefällt 79 Mal
VOR 2 TAGEN

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for DANCETERIA (FR)

DANCETERIA (FR) (Bay gelding 2015)	Sire: REDOUTE'S CHOICE (AUS) (Bay 1996)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA)
		Shantha's Choice (AUS) (Bay 1992)	Razyana (USA)
	Dam: BAL DE LA ROSE (IRE) (Chesnut 2004)	Cadeaux Genereux (Chesnut 1985)	Canny Lad (AUS)
		Lady Vettori (GB) (Bay 1997)	Dancing Show (USA)
			Young Generation
			Smarten Up
			Vettori (IRE)
			Lady Golconda (FR)

5Sx5S Natalma, 4Sx5S Northern Dancer, 5Sx5D Sir Ivor (USA)

DANCETERIA (FR), won 4 races (8f. - 10f.) at 3 years, 2018 and £91,939, placed 4 times including third in Matchbook Brigadier Gerard Stakes, Sandown Park, **Gr.3**; also won 3 races in France and Germany at 4 years, 2019 and £154,416,

Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, La Coupe, Parislongchamp, **Gr.3** and Prix Jacques Laffitte, Maisons-Laffitte, **L.** and placed once.

1st Dam

BAL DE LA ROSE (IRE), won 4 races in France at 2 and 3 years and £64,840 including Prix Andre Baboin (G.P.des Provinces), Lyon-Parilly, **Gr.3** and Prix La Sorellina, La Teste De Buch, **L.** and placed 3 times; dam of **5 winners**:

DANCETERIA (FR), see above.

BLOSSOMTIME (GB) (2013 f. by Shamardal (USA)), won 2 races at 2 years and £13,238 and placed 3 times; also won 2 races in France at 3 years and £40,956 including P. Isola Bella-Fonds Europeen L'Elevage, Saint-Cloud, **L.**, placed twice including second in Prix Coronation, Saint-Cloud, **L.**; broodmare.

GENERAL CADEAUX (FR) (2014 g. by New Approach (IRE)), won 3 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2018 and £19,246 and placed 4 times.

QUINZE DE LA ROSE (IRE) (2012 c. by Turtle Bowl (IRE)), placed once in France at 3 years; also won 2 races over jumps in France at 4 years and £22,405 and placed once.

ASKANIA NOVA (IRE) (2010 f. by New Approach (IRE)), won 1 race in France at 3 years and £12,130 and placed once; dam of 2 winners.

ALFEA (GB), 2 races in Poland at 2 years and £5,826.

FORT TEMPLIER (FR), 1 race in France at 3 years, 2019 and £14,415 and placed once.

Ivory Rose (GB) (2009 f. by Green Desert (USA)), placed twice in France at 3 years and £3,833; dam of.

Pivoine Blanche (GB), placed twice in France at 3 years, 2018 and £2,434.

Nectar de Rose (FR) (2011 f. by Shamardal (USA)), ran once on the flat at 3 years; dam of a winner.

LAYALEENA (IRE), 2 races at 2 and 3 years, 2019 and £21,629.

Satono Giverny (FR) (2017 c. by Siyouni (FR)).

She also has a yearling colt by Siyouni (FR).

2nd Dam

LADY VETTORI (GB), won 5 races in France at 2 years and £77,054 including Prix du Calvados, Deauville, **Gr.3** and Criterium du Bequet, La Teste Buch, **L.**, placed twice second in Prix Imprudence, Maisons-Laffitte, **L.** and third in Prix Marcel Boussac-Royal Barriere, Longchamp, **Gr.1**; dam of **9 winners**:

LOPE DE VEGA (IRE) (c. by Shamardal (USA)), **Top rated 3yr old in France in 2010 (9.5-10.5f.)**, won 4 races in France at 2 and 3 years and £1,055,611 including Poule d'Essai des Poulains, Longchamp, **Gr.1** and Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**, placed third in Prix de Fontainebleau, Longchamp, **Gr.3**; sire.

BAL DE LA ROSE (IRE), see above.

LADY FRANKEL (GB) (f. by Frankel (GB)), won 2 races in France at 3 years and £127,292 including Prix de Lieurey, Deauville, **Gr.3**, placed third in Prix de l'Opera Longines, Chantilly, **Gr.1**.

LORD OF THE LAND (IRE) (c. by Shamardal (USA)), won 8 races at home and in France from 3 to 5 years and £126,069 including Betway Golden Rose Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed third in Qatar Racing Phoenix Sprint Stakes, Curragh, **Gr.3** and Prix de Meautry - Barriere, Deauville, **Gr.3**.

Light The Stars (IRE) (f. by Sea The Stars (IRE)), won 1 race in Germany at 2 years, placed third in Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**; dam of a winner.

LIGHT ANGEL (GB), 1 race at 2 years, 2019 and placed twice, from only 4 starts.

LEAP AHEAD (IRE), won 4 races in France at 4 and 5 years and £72,326 and placed 6 times.

LE ROC (FR), won 2 races in France at 2 and 6 years and £59,192 and placed 12 times.

LAVANDE VIOLET (GER), won 2 races in Germany at 3 years; dam of winners.

PINNATA (IRE), 5 races from 3 to 5 years, 2019 and £51,024 and placed 9 times.

INTENSETY (IRE), 1 race in France at 5 years, 2018 and placed once.

Lavande Blue (GER), placed once in France at 3 years, 2019.

FLOWER BOWL (FR), won 1 race in France at 3 years and placed 4 times; dam of winners.

Face Surface (GER), 2 races in France at 3 and 4 years and £38,852, placed second in Prix Georges Trabaud, Marseille Borely, **L.**

ROADSTER (GB), 5 races in France from 2 to 4 years and £55,746 and placed 8 times.

BIG BOWL (GB), 3 races in France at 3 years and placed 3 times; also placed 7 times over jumps in France to 7 years, 2019 and £57,784.

NEW AMSTERDAM (FR), 3 races in France at 3 and 5 years, 2018 and £41,578 and placed 9 times.

ANGKOR WAT (GB), 3 races in Czech Republic at 2 and 3 years, 2019.

PETITE NOBLESSE (FR), 2 races in France at 2 and 3 years and £30,179 and placed once.

3rd Dam

LADY GOLCONDA (FR), unraced; dam of **7 winners** including:

LADY VETTORI (GB), see above.

Rosey de Megeve (GB) (f. by Efisio), won 3 races in France and U.S.A., placed second in Prix La Camargo, Saint-Cloud, **L.**, Prix de la Cochere, Chantilly, **L.**, Prix La Sorellina, La Teste De Buch, **L.** and Prix du Pont-Neuf, Longchamp, **L.**; dam of winners.

REAL VALUE (FR), 3 races in France and Germany including Grosser Preis des Audi Zentrums Hannover, Hannover, **Gr.3**, placed third in Steinhoff Zukunftsrennen, Baden-Baden, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

Roses For Grace (FR), placed twice in France at 3 years, 2018.

SUNDAY ROSE (GB), won 1 race in France and placed 3 times; dam of winners.

BLACK SUNDAY (IRE), 3 races in France at 4 and 5 years, 2018 and placed twice.

Vulcanus (FR), placed 3 times in France at 3 years, 2019.



Miss Mae gewinnt souverän das BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Bad Harzburg, 27. Juli

Grosser Preis der Braunschweigischen Landessparkasse - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1850m

MISS MAE (2016), St., v. Mamool - Matchday v. Acclamation, Zü.: Gudrun Corzilius u. Gestüt Römerhof, Bes.: Christoph Holschbach u. Tobias Theis, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 73 kg, 2. Departing (Maxios), 3. Waldana (Areion), 4. Almolonga, 5. Daily Delight, 6. Choupette, 7. Varro, 8. Richelieu, 9. Bergadler

Le. 1^{3/4}-kK-1^{1/2}-1/2-3^{1/2}-2-H-12

Zeit: 1:55,58 • Boden: gut



BBAG

BBAG-Herbstauction 2016
€4.500

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2017

Es ist nicht gerade wenig, was **Miss Mae** in den vergangenen Wochen und Monaten in den BBAG-Auktionsrennen auf das Konto ihrer Besitzer galoppiert hat, exakt 47.400 Euro beträgt ihre Gewinnsumme, das Gros davon in derartigen Prüfungen errungen. Acht Auktionsrennen hat sie bereits bestritten, was sich rekordverdächtig anhört, es muss auch längst noch nicht das Ende sein, denn sie hat noch Nennungen in Hannover über 1750 Meter und in Hoppegarten über 1400 Meter.

Bei ihrem Einstand hatte sie letzten Juni in München gewonnen, war dann in den Dortmunder Auktionsrennen jeweils Dritte gewesen, auch in Hamburg jüngst im Meilenauktionsrennen wurde sie Dritte. Zwischenzeitlich betrug ihr Rating 84kg. Die in Harzburg bewältigte Strecke dürfte wohl ihr Limit sein.

Der Vater **Mamool** (In The Wings) wird nach einigen Jahren in den Gestüten Graditz und Römerhof inzwischen im irischen Clongiffen Stud in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt. Miss Mae stammt aus seinem letzten deutschen Jahrgang.

Die Aufzuchtstätte von Miss Mae
bietet ab Sept. 2019
einen Aufzuchtplatz
für ein Hengstfohlen!!

Tobias Theis, Hof Hardthöhe, 55430 Oberwesel
Mobil: 0171/8349051
E - Mail: tobiastheis@t-online.de

Ihre Mutter **Matchday** hat zweijährig in München über 1000 Meter gewonnen, war vierjährig in Mons über 950 Meter erfolgreich, dann ein Jahr später über 1000 Meter in einem Ausgleich II in Baden-Baden. Auf Black Type-Ebene gab es bei mehreren Versuchen als beste Ausbeute einen vierten Rang über die Minimaldistanz in einem Listenrennen in Hoppegarten.

Matchday ist von der IVA als Fohlen für 19.000gns. bei Tattersalls gekauft worden. Sie ist Schwester zu vier durchschnittlichen Siegern, junge Halbgeschwister haben Bated Breath als Vater. Die Mutter Midnight Sky (Desert Prince) war Siegerin, ihre Schwester Miss Anabaa (Anabaa) war in den Ballyogan Stakes (Gr. III) im irischen Cork erfolgreich. Die zweite Mutter Midnight Shift (Night Shift) ist eine Schwester von Owington (Green Desert), der in den Farben von Georg Baron von Ullmann den July Cup (Gr. I), das Moët & Chandon-Rennen (Gr. II) sowie zwei Gr.-III-Prüfungen über kurze Distanzen für sich entscheiden konnte, als Vererber bedauerlicherweise nach nur einer Deckzeit bereits einging.

Miss Mae war schon als Fohlen im Ring, war dabei ein sehr günstiger Kauf. Tobias Theis ersteigerte sie für 4.500 Euro, zog sie auf dem Hof Hardthöhe in Oberwessel am Mittelrhein groß, als ersten Vollblüter überhaupt.

Über das Gestüt Ohlerweiherhof wurde sie als Jährling nochmals in Baden-Baden vorgestellt, fand aber keinen neuen Besitzer, Christoph Holschbach erwarb anschließend einen Anteil. Matchday hat nach Miss Mae einen Hengst von Thewayyouare namens Match Way gebracht, danach folgten Stute von Protectionist und Guiliani.

 www.turf-times.de

ZUM PFERD
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



ZUM RENNEN
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



TATTERSALLS 2018 DECEMBER FOAL SALE

RECORD AVERAGE
RECORD MEDIAN
RECORD TURNOVER

“Europe’s Greatest Ever Foal Sale”

Tattersalls December Foal Sale November 27th – 30th

Entries close: August 30th
enter online at www.tattersalls.com

Contact: Harvey Bell +44 1638 665931 harvey.bell@tattersalls.com



Köln, 31. Juli
BBAG Auktionsrennen Köln - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1300m

MANGKHUT (2017), H., v. Sommerabend - Fantastic Fire v. Platini, Zü.: Patrick Chedeville, Bes.: Irmgard u. Dieter Meinke, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. Zavaro (Areion), 3. La La Land (Outstrip), 4. Hamaron, 5. Angel Face, 6. Rely on me, 7. Nour Dubawi, 8. Maitani, 9. Nachtstern, 10. Landbaron

Si. $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$ -H-11-H

Zeit: 1:17,18 • Boden: gut


BBAG
BBAG-Jährlingsauktion 2018
€20.000

Zehn Pferde waren im BBAG-Auktionsrennen am Start, fünf von Henk Grewe und die belegten dann auch die ersten fünf Plätze in dieser Prüfung. Mit **Mangkhut** setzte sich denn auch der Favorit des Rennens durch, seine Leistung in Frankreich beim Debüt war bereits hervorragend, er hatte es dort mit guter Konkurrenz zu tun, belegte Rang zwei. Das BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim ist sicher ein Ziel im Oktober, aber da er in Frankreich prämienerberechtigt ist, wird man ihn mit Sicherheit zwischenzeitlich im Nachbarland sehen.



Jockey des Tages: Bauyrzhan Murzabayev siegte mit Mangkhut im BBAG Auktionsrennen Köln und gewann mit Say Good Buy und Ida Alata auch die letzten beiden Rennen des Tages, mit 63 Treffern führt der gebürtige Kasache die Jockeywertung vor Maxim Pecheur (55), der zwei Rennen gewinnen konnte, an. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Mangkhut verweist vier Trainingsgefährten auf die Plätze. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Sein Vater **Sommerabend** (Shamardal) ist bei uns natürlich noch bestens bekannt. Er steht im Haras de Saint-Arnoult in Frankreich, sein erster Jahrgang ist dreijährig, er enthält bereits eine Menge Sieger. Drei Nachkommen von ihm kommen bei der BBAG-Jährlingsauktion in den Ring. Die Mutter Fantastic Fire ist zweijährig in Italien platziert gelaufen. Sie hatte zuvor vier andere Sieger in Frankreich auf der Bahn, nichts Aufregendes, dazu die in Deutschland bisher wenig gelaufene Benoehr (Denon). Mangkhut könnte anderes Format besitzen. Fantastic Fire hat noch einen Jährlingshengst von Meshaheer.

Sie ist eine Schwester der Listensiegerin Freccia d'Oro (Acatenango), Mutter von drei Black Type-Siegern in Italien, darunter Lord Chaparral (High Chaparral), Zweiter im Gran Premio del Jockey Club (Gr. I). Eine weitere Schwester ist Felina (Acatenango), ebenfalls Listensiegerin, Mutter der Gr. II-Siegerin Felicity (Inchinor), zweite Mutter des Gr. II-Siegers Felician (Motivator).

www.turf-times.de



Gleich fünf Schützlinge von Trainer Henk Grewe vorne: Mangkhut (rechts) gewinnt mit Bauyrzhan Murzabayev sicher vor Zavaro, La La Land, Hamaron und Angel Face. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Zweijährigen-Sieger

München, 28. Juli

Dallmayr Ethiopia-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

FEARLESS KING (2017), H., v. Kingman - Astrelle v. Makfi, Zü.: Essafinaat Ltd. UK, Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Gerald Mosse, GAG: 74 kg, 2. Nona (Pastorius), 3. Wonderful Moon (Sea The Moon), 4. Von Amaron

Si. ¾-2-1½-½

Zeit: 1:29,94 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Fearless King gewinnt beim Einstand im Stil eines besseren Zweijährigen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Noch 400 Meter vor dem Ziel lag **Fearless King** in dem kleinen Feld an letzter Position, doch konnte sein Reiter ihn geschickt durch die Konkurrenz hindurch bugsieren, die beste Empfehlung für kommende Gruppe-Rennen, in Baden-Baden soll es weitergehen. Für immerhin 175.000€ns. ist er bei Tattersalls in Book 1 vergangenen Oktober von Tina Rau gekauft worden und nach München gekommen.

Sein Vater **Kingman**, der zu einer Taxe von 75.000 im Banstead Manor Stud von Juddmonte nahe Newmarket aufgestellt ist, gehört zu den spannendsten Nachwuchshengsten in Europa. Von Beginn prominent und gut gebucht, ist er Vater von bisher fünf Gruppe-Siegern, darunter Persian King, erfolgreich in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), derzeit aber verletzt. Fearless King ist Erstling der zweijährig bei neun Starts zweifachen Siegerin Astrelle, die auch Zweite in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III) und dreijährig noch Vierte in den Nell Gwynn Stakes (Gr. III) war. Sie hat eine Jährlingsstute von Pride of Dubai. Sie ist Halbschwester von Porsenna (Dylan Thomas), Sieger im Premio Ribot (Gr. II) sowie in zwei Listenrennen, später noch bei Gerald Geisler im Training, und des zweifachen Listensiegers und Gran Criterium (Gr. II)-Zweiten Basileus (Dream Ahead). Die dritte Mutter Sopran Mariduff (Persian Bold) hat in Hialeah Park das Black Helen Handicap (Gr. II) gewonnen.

 www.turf-times.de



Some are born great,
some achieve greatness,
and some have greatness
thrust upon them.

William Shakespeare

Stufen / fillies

- 19 Maxios - Saltita (Galileo) · 13.04.2018
- 27 Quasillo - Suzanita (Lomitas) · 21.03.2018
- 122 Lawman - Canyonara (Dansili) · 02.04.2018
- 148 Nathaniel - Nianga (Lomitas) · 08.04.2018
- 165 Maxios - Shiramiyna (Invincible Spirit) · 12.03.2018 [Meyer zu Reckendorf]
- 176 Belardo - Win For Life (Dubawi) · 01.02.2018
- 215 Areion - Sumara (Lando) · 23.03.2018
- 226 Pastorius - Donna Madina (Medicean) · 14.02.2018

Can you afford to miss them?

FÄHRHOF

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 26. Juli

Berlin Partner-Preis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die keinen Geldpreis von 1.500 € gewonnen haben., Distanz: 1800m

NEXT SOLDIER (2016), H., v. Soldier Hollow - Next Holy v. Holy Roman Emperor, Zü.: Gestüt Wittekinds-hof, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: xx kg,

2. Let me know (Rock of Gibraltar, 3. Moon power (Wiesenspfad), 4. Valanca, 5. Floris Van Lips, 6. L'Utopie, 7. Manjolo

Si. 1¼-1¼-1-5-1¼-43

Zeit: 1:50,99

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017
€34.000



Next Soldier empfiehlt sich für höhere Aufgaben. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Eine gewisse Meinung hatte man von **Next Soldier** immer schon gehabt, was sich auch in den Nennungen ausdrückte, doch so ganz konnte er das auf der Rennbahn noch nicht umsetzen, es gab auch das eine oder andere Problem. In Hoppegarten gewann er ein übersichtlich besetztes Rennen souverän, seine Handicapmarke lässt noch einen gewissen Spielraum. Aber es gibt noch mehrere Möglichkeiten in Auktionsrennen und auch im Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III) ist er gemeldet.

Der Soldier Hollow-Sohn stammt aus der zweimal erfolgreichen **Next Holy**, die Zweite in den Slowakischen Oaks und Dritte im Diana-Trial war. Ihr Sohn Not Mine (Dabirsim) war Zweiter im Prix de Suresnes (LR) und Fünfter im Prix du Jockey Club (Gr. I). Er wurde nach Hong Kong verkauft, wo er unter dem Namen Packing Warrior ein paar achtbare Platzierungen erzielt hat, aber noch sieglos ist. Next Dawn (Dawn Approach) ist zweijährig und steht für den Züchter bei Andreas Suborics, der Jährlingshengst Next Approach (New Approach) kommt zur BBAG-Jährlingsauktion. Next Holy ist eine

Schwester der Gr. I-Sieger Next Desert (Desert Style) und Next Gina (Perugino) aus der bestens bekannten Wittekindshofer Familie, der auch Pakistan Star (Shamardal) angehört.

👉 www.turf-times.de



Bad Harzburg, 27. Juli

Energiekontor Cup 2019 - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1200m

ETOILE DIAMANTE (2016), St., v. Dabirsim - Etoile Nocturne v. Medicean, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 61,5 kg,

2. Forcetoreckon (Lethal Force), 3. Noble Sky (Never On Sunday), 4. Alhammer, 5. Newsflash, 6. Elevator Beat

Le. 1½-2¾-6-H-32

Zeit: 1:11,01

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

Wie die meisten Sieglosen-Rennen in Bad Harzburg war auch diese Sprint-Prüfung eine relativ harmlose Aufgabe, was sich denn auch im **Etoile Diamante** zu-diktieren Rating ausdrückt. Für eine **Dabirsim**-Tochter aus einer Gr. III-Siegerin ist aber zumindest ein Erfolg nicht ganz unwichtig. Zuvor konnte sie in Verkaufrennen in Frankreich nicht mithalten.



Etoile Diamante löst eine einfache Aufgabe. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Ihre Mutter hat die Lotto Hamburg-Trophy (Gr. III) und den TNT Stuten Cup (LR) gewonnen, im Benazet-Rennen war sie Zweite. Ihr bisher bester Nachkomme ist Empire of the Star (Siyouni), mehrfach gruppeplatziert, so als Dritter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II). Er wurde nach Hong Kong verkauft, wo er auf My Ally umgetauft wurde und nach einigen Anlaufschwierigkeiten und einem Trainerwechsel am 3. Juli über 1650 Meter in Happy Valley gewinnen konnte, bei seinem 18. Start in der neuen Heimat. Etoile Nocturne hatte noch zwei Siegerinnen in Frankreich. Die dritte Mutter Mairzy Doates (Nodouble) hat den Japan Cup 1981 unter Cash Asmussen bei dessen erster Austragung gewonnen, als dieser noch ein Listenrennen war, dazu vier Gr.-Rennen in den USA.

www.turf-times.de



Shadowhunter (rechts) kommt mit Michael Cadeddu knapp hin. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Einige Ansätze hatte **Shadowhunter** schon gezeigt, jetzt kam er in einer knappen Entscheidung zum ersten Sieg. Sein Trainer meinte anschließend, dass jetzt erst einmal die Kastration anstehen würde, anschließend wird es im Handicap weitergehen.

Der Sohn des bereits eingegangenen **Contat** (Diktat) ist der sechste Nachkomme seiner platziert gelaufenen Mutter, die zuvor mit Scheich (Black Sam Bellamy) erst einen Sieger gebracht hat. Eine Jährlingsstute stammt ebenfalls von Contat ab. Die zweite Mutter Song of Fire (Acatenango) ist eine Schwester der Listensiegerin Song of Peace (Zampano) und der listenplatziert gelaufenen Song of Paradise (Platini) sowie Song of Georgia (Lashkari).

www.turf-times.de



Bad Harzburg, 28. Juli

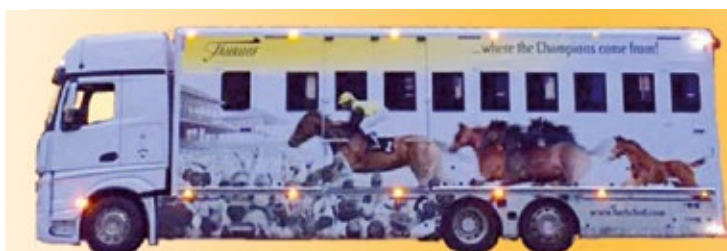
Preis der Firma Heizung-Sanitär Jankowski und der ZEUS Teppichbodenland GmbH Berlin-Bad Harzburg - Kat. D, 5450 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

SHADOWHUNTER (2016), H., v. Contat - Samarina v. Platini, Zü.: Nadine Schwinger, Bes.: Stall Contat, Tr.: Pavel Vovcenco, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 59 kg, 2. Feuerblume (Requinto), 3. Reine Noire (Maxios), 4. El Faras, 5. Hey Sexy Lady, 6. Raspberry Beret, 7. Hemingway, 8. Echo Echo, 9. Quantum, 10. Alfonso, 11. Junimond

Ka. H-kK-2½-½-K-½-7-K-1½-61

Zeit: 1:56,64

Boden: gut



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

München, 28. Juli
Dallmayr Selektion des Jahres-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

WACHMANN (2016), H., v. Campanologist - Windaja
 v. Surako, Zü. u. Bes.: Klaus-Henning Schmoock, Tr.:
 Stefan Richter, Jo.: Martin Seidl, GAG: 67 kg,
 2. Supremo (Maxios), 3. Propolia (Soldier Hollow), 4.
 Quiet Waters, 5. Navaro, 6. Wirrwarr, 7. Chica de la
 Luna • Si. $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -2 $\frac{1}{2}$ -3-6-13

Zeit: 1:44,30

Boden: gut


**HIER ZUM
RENNVIDEO** >

BBAG

 Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2017


Wachmann setzt sich sicher gegen Supremo durch. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ein gut besetztes Dreijährigen-Rennen, in dem **Wachmann** dann doch etwas überraschend bei seinem achten Start zum ersten Sieg kam. Schon so manches Mal zuvor hatte man den Campanologist-Sohn ganz weit vorne erwartet, des Öfteren wurde er aber auch nicht besonders glücklich geritten. Der aufgeweichte Boden dürfte ihm entgegengekommen sein, die Familie mag so etwas. Zwei Auktionsrennen könnten noch auf seinem Fahrplan stehen, in Hannover und Halle. Bei der BBAG-Herbstauktion 2017 hatte er den Reservepreis von 20.000 Euro nicht erreicht.

Er ist ein Bruder des siebenfachen Siegers **Wonne-
mond** (Areion), einer der besten Meiler der letzten Jahre in Deutschland, erfolgreich in der Topkapi Trophy (Gr. II) und der Frühjahrsmeile (Gr. III). Fünf andere Geschwister haben gewonnen, ein Jährlingshengst trägt den Namen Wintermond (Sea The Moon). Black Type findet man ansonsten erst weiter hinten im Papier. Die dritte Mutter Windbüchse (Le Mas Marvent) ist eine Schwester von Windwurf (Kaiseradler), womit über die Linie alles gesagt ist.

 www.turf-times.de
ZUM PFERD
 ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



Pepmori

Supertonic for Horses

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen
 Futtermittel, Getränke oder Öle!

**+ Power für die
 Immunabwehr!**



Mehr Informationen:
pepmori.eu

München, 28. Juli
Dallmayr Prodomo Trophy - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

ESTIVO (2016), H., v. *Mastercraftsman - Earthly Paradise* v. *Dashing Blade*, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Griffio Racing, Tr.: John David Hillis, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 69 kg,

2. *Queen Josephine* (*Soldier Hollow*), 3. *Soho* (*Mastercraftsman*), 4. *Sommelier*, 5. *Leonardi*, 6. *Königspferle*, 7. *Miss Salzburg*, 8. *Aluna*, 9. *Best Valentine*, 10. *Tamsin Le*. 3-1¼-K-7-5-N-1-17-7

Zeit: 2:33,84

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

 Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2017


Estivo legt souverän seine Maidenschaft ab. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Ein am Ende souveräner Sieg von **Estivo**, dem eigentlich immer höhere Hoffnungen galten, die er aber auch aus gesundheitlichen Gründen noch nicht ganz einlösen konnte. Das BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden könnte für den so gut gezogenen *Mastercraftsman*-Sohn ein Ziel sein.

Seine Mutter **Earthly Paradise** hatte bisher drei Black Type-Pferde auf der Bahn, an der Spitze *Earl of Tinsdal* (Black Sam Bellamy), Sieger in drei Gruppe I-Rennen inklusive des Preis von Europa, Deckhengst im Gestüt Helenenhof. Zahllose Platzierungen in Gr. I-Rennen kamen hinzu, er war auch Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I). Weitere Geschwister sind die Listensieger *Earlsalsa* (Kingsalsa) und *Emily of Tinsdal* (Librettist). Zweijährig ist *Estacas* (Galileo), der noch in Fährhofer Besitz steht. *Earthly Paradise* ist dieses Jahr von *Teofilo*



Some are born great,
some achieve greatness,
and some have greatness
thrust upon them.

William Shakespeare

Hengste / colts

- 4 **Maxios - Game of Legs (Hernando)** · 06.04.2018 (Course Investm.)
- 42 **Gleneagles - Amona (Aussie Rules)** · 08.02.2018
- 63 **Sea The Stars - Goiania (Oasis Dream)** · 07.03.2018
- 93 **Wootton Basset - Quariana (Lomitas)** · 21.02.2018
- 100 **Footstepsinthesand - Strela (Lomitas)** · 28.01.2018
- 152 **Free Eagle - Paraisa (Red Ransom)** · 26.02.2018
- 158 **Soldier Hollow - Quaduna (Duke of Marmalade)** · 30.03.2018
- 161 **Soldier Hollow - Royal Dubai (Dashing Blade)** · 01.05.2018
- 169 **Zoffany - Tiangua (Lomitas)** · 12.05.2018
- 178 **Iffraaj - Zarzali (Hussonet)** · 12.02.2018
- 183 **Waldpark - Desca (Cadeaux Genereux)** · 17.04.2018

Can you afford to miss them?

FÄHRHOF

EIN FÄHRHOF ER

SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

gedeckt worden. Im weiteren Pedigree ist denn auch der Name einer guten Teofilo-Stute zu finden, die Gruppe-Siegerin Donjah, die am Sonntag im Henkel Preis der Diana (Gr. I) ihr lange erwartetes Jahresdebüt gibt.

www.turf-times.de



Köln, 31. Juli

Preis des Satzstudios Ingrid Horlemann - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1850m

ENJOY THE MOON (2016), H., v. Sea The Moon - Enjoy The Life v. Medicean, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen u. Sebastian Weiss, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, 2. Nubbel (Wiener Walzer), 3. König Platon (Soldier Hollow), 4. Sibelius, 5. Ladykiller

Si. ½-1½-K-¾

Zeit: 1:54,03

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2017
€100.000

Anfang des Jahres war **Enjoy the Moon** in seinem Stall sicher ein Derbyperfer, nachdem er zweijährig im September Dschingis First das Nachsehen geben konnte. Er war 1. Mai im Bavarian Classic (Gr. III) chancenlos, musste danach länger aussetzen, gab aber im Hamburger BBAG-Auktionsrennen ein glänzendes Comeback, als er von weit hinten kommend noch guter Zweiter wurde. Jetzt fand der Sea The Moon-Sohn in einem stark besetzten Rennen wieder in die Erfolgsspur zurück.



Enjoy the Moon kommt noch sicher an Nubbel vorbei. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Die Mutter **Enjoy the Life** war Listensiegerin in Düsseldorf über 1600 Meter und zweijährig in Hannover über diese Strecke Zweite auf Listenebene. Ihr Erstling Enjoy Vijay (Nathaniel) Zweiter im IDEE 148. Deutschen Derby (Gr. I) und im Bavarian Classic (Gr. III), ist dann aber nicht so recht weitergekommen. Der vier Jahre alte Ecco (Maxios) ist nach England verkauft worden, eine Jährlingsstute hat Adlerflug als Vater, sie kommt mit der Lot-Nummer 62 im Lot des Gestüts Hof Ittlingen bei der BBAG in den Ring.

Mario Hofer hatte Enjoy the Life einst als Jährling für 8.000gns. bei Tattersalls gekauft. Sie ist Schwester zu zwei Siegern aus einer Schwester des Geoffrey Freer Stakes (Gr. II)-Siegere Lochbuie (Definite Article) und der über Hürden auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Silk Affair (Barathea). www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Überzeugend: Say Good mit Buy Bauyrzhan Murzabayev im Kölner Maidenrennen über 1850 Meter. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Köln, 31. Juli

Bruno Behr-Memorial - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

SAY GOOD BUY (2016), H., v. Showcasing - Strela v. Lomitas, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, 2. Wildbeere (Maxios), 3. Eyes on Fire (Campanologist), 4. Alaska Wolf, 5. Madame Gazelle, 6. Houston, 7. Sagrado

Üb. 3¼-2¾-¾-4¼-3½-49

Zeit: 1:55,01

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Say Good Buy legt souverän seine Maidenschaft ab. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Lot mit der Nummer 100 in den Ring. Die Mutter **Strela** (Lomitas) hat mit Saxone (Tiger Hill) und Shaolin (Rock of Gibraltar) schon zwei andere Sieger gebracht, ein Stutfohlen hat Mastercraftsman als Vater. Strela ist eine rechte Schwester von Silvano (Lomitas) und Halbschwester zu Sabiango (Acatenango), zwei außergewöhnlichen Rennpferden, von denen Silvano auch als Deckhengst ein Star wurde.

www.turf-times.de



BBAG-Jährlingsauktion 2017
€36.000

Einige sehr gute Leistungen hatte **Say Good Buy** schon aufzuweisen, so als Dritter im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim und auch im Frühjahr war er einmal nur von einer so guten Stute wie Ismene geschlagen gewesen. Diesmal fand der Showcasing-Sohn, der noch Engagements für eine Handvoll weiterer Auktionsrennen hat, eine lösbare Aufgabe vor.

Sein von Footstepsinthesand stammender Bruder kommt bei der BBAG-Jährlingsauktion im Fährhofer

ZUM PFERD
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO

ZUM RENNEN
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



Danceteria, winning the Gr. I Großer Dallmayr-Preis. Foto: Dr. Jens Fuchs

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Dallmayr winner follows Benbatl to Australia

It was generally expected that one of the three U.K.-trained runners would win last Sunday's Group One Grosser Dallmayr-Preis at Munich, Germany's best ten furlongs race. Saeed bin Suroor's Benbatl (Dubawi) and Ed Walker's Stormy Antarctic (Stormy Atlantic) had finished first and second last year, and this time Stormy Antarctic was back to try and go one better. He was accompanied by David Menuisier's **Danceteria** (Redoute's Choice) and Mark Johnston's Matterhorn (Raven's Pass), who had met earlier in the season in the Brigadier Gerard Stakes at Sandown; Matterhorn had come out on top then, but Danceteria had showed improved form afterwards, winning La Coupe at Longchamp and then running fourth to Enable in the Eclipse Stakes. As Enable had won the King George the previous day at Ascot, a fact of which all racegoers were aware, he looked the likeliest of the foreign raiders. The German defense was headed by three runners owned by Stall Salzburg and trained locally by Sarah Steinberg, of whom **Quest The Moon** (Sea The Moon) seemed the best; her had been a good fourth three weeks earlier in the German Derby, in a race which was not run to suit

him, but he had a hard race then and had reportedly had a break afterwards.

The ground had turned unexpectedly soft; it had been well watered during the previous week's heatwave, but the weather had changed and there were heavy downpours on Saturday and another one an hour before the race. Despite that, the race was run at a good pace, with Matterhorn leading from the Salzburg pacemaker Runnymede (Dansili). Stormy Antarctic and Quest the Moon were both prominent, while Jamie Spencer was content to ride a waiting race on Danceteria. Quest The Moon moved briefly into the lead as they reached the straight and the frontrunners dropped out, but Danceteria had gradually improved his position and it could soon be seen that he was going best of all. He mastered Quest The Moon a furlong and a half out and had no problem in seeing off the late challenge of Wai Key Star (Soldier Hollow), the Salzburg second string, who finished a clear second. Quest The Moon, despite tiring in the closing stages, kept on for third and Alounak (Camelot) ran a good race in fourth, suggesting he is coming back to the form which had for a short time seen him as favourite for the 2018 German Derby. Stormy Antarctic was disappointing, and although said to prefer soft ground, is perhaps better over a shorter trip.

It was an extremely convincing performance by Danceteria, who was gelded after not running up to expectations at two. He has shown amazing improvement since, winning four races last year and going from strength this season. "He has improved from race to race," said his trainer David Menuisier, "and will

improve further.” An Australian Bloodstock syndicate bought into him in May and now own him outright. That, as well as the fact that he is by the recently deceased Redoute’s Choice, a champion racehorse and sire in Australia, strongly suggests that his future lies down under, and Menusier stated clearly that the Cox Plate is his main target, with one prep race before. He certainly won here in good style, and was probably value for much more than the official winning distance of one and a quarter lengths. Wai Key Star, a six-year-old entire and wearing first time blinkers, ran his best ever race in second place; the handicapper has put him up three pounds to GAG 96 (=international 112) as a result, though he was briefly rated higher at three. The winner remains on 97.5 (=115), his Eclipse Stakes rating, while Quest The Moon and Alounak also remain unchanged, although probably capable of more.

This was undoubtedly a good race, the best run in Germany this season, and the first four will be followed with great interest next time out. This of course applies particularly to the winner. His predecessor Benbatl went to Australia after his Munich success, won the Group One Ladbrokes Stakes there and was the runner-up to Winx (Street Cry) in the Cox Plate. He was rated much higher than Danceteria, but this is still a good omen, especially as Winx won’t be around this time.

The action now moves to the Rhineland where the 161st Henkel Preis der Diana at Düsseldorf is the big race of the weekend. This Group One for 3yo fillies is the German Oaks and is the second most valuable race of the year, after the German Derby, and like that race, the runners in the racecard are listed in handicap order. In theory therefore they should finish 1-2-3-4, which almost happened in the Derby. But that race seemed much more clear cut, whereas the Diana looks wide open and almost any of the runners could win. There seems to be no outstanding candidate, and the winners (and some of the placed horses) of the main trials are all in the line-up. The two top-rated fillies are Gestüt Röttgen’s homebred Akribie (Reliable Man), winner of the Hopp-

garten trial, and Gestüt Ebbesloh’s homebred Durance (Champs Elysees), winner of the trials at Düsseldorf and Hamburg; she was trained in France last year and has had to be supplemented, as she was not originally entered.

Shining Pass (Raven’s Pass) was behind that pair in the trials, but represented the Derby winning team of trainer Andreas Wöhler and jockey Eduardo Pedroza, both of whom have an excellent record in this race. Skyful Sea (Sea The Stars) was a good runner-up in the Derby trial at Baden-Baden, but flopped when taking on good older horses at Hamburg. This is arguable easier and she is a half-sister to 2012 winner Salomina (Lomitas), also trained by Peter Schiergen, another who has done well here, but whose Durance is possibly his main hope. Akribie’s trainer Markus Klug has two more runners, Satomi (Teofilo) and Diamanta (Maxios), both of whom ran well enough in the trials to suggest they also have a chance here. Jean-Pierre Carvalho, who trained the 2018 winner, is also double handed, with the Schlenderhan homebreds Ismene (Tertullian) and Mythica (Adlerflug). Düsseldorf is a good track for front-runners and Naida (Reiable Man), who likes to bowl along in front and was only just caught last time by Ismene, could be very dangerous given her favourable draw.

However the really interesting one is Donjah (Teofilo), who looked a great prospect last year when easily winning both her starts against highly-rated colts. An ambitious programme was announced for this season, including both the German Derby and Preis der Diana, but after a setback she now makes her seasonal debut. Bred by Gestüt Karlshof, she was a 100,000 euros BBAG yearling; she was originally named Detonation, but Darius Racing, her new owners, give all their horses Persian names. She is the dark horse here, but her trainer Henk Grewe is currently in great form and leading the German statistics. She could certainly be the best horse in the race and on pedigree seems certain to stay the trip.

David Conolly-Smith

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

DIETIERARZTKOLUMNE
WIRD IHNEN PRÄSENTIERT VON



BURGMÜGGENHAUSEN
Pferdeklinik

Ab sofort wird in unregelmäßigen Abständen Dr. Thomas Weinberger, Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter der Pferde-Klinik Burg Müggenhausen in einer Kolumne allgemeine und aktuelle Themen rund um seine Arbeit behandeln.

Der Tierarzt auf Auktionen und die Bedeutung von Röntgenbildern -Teil 2-



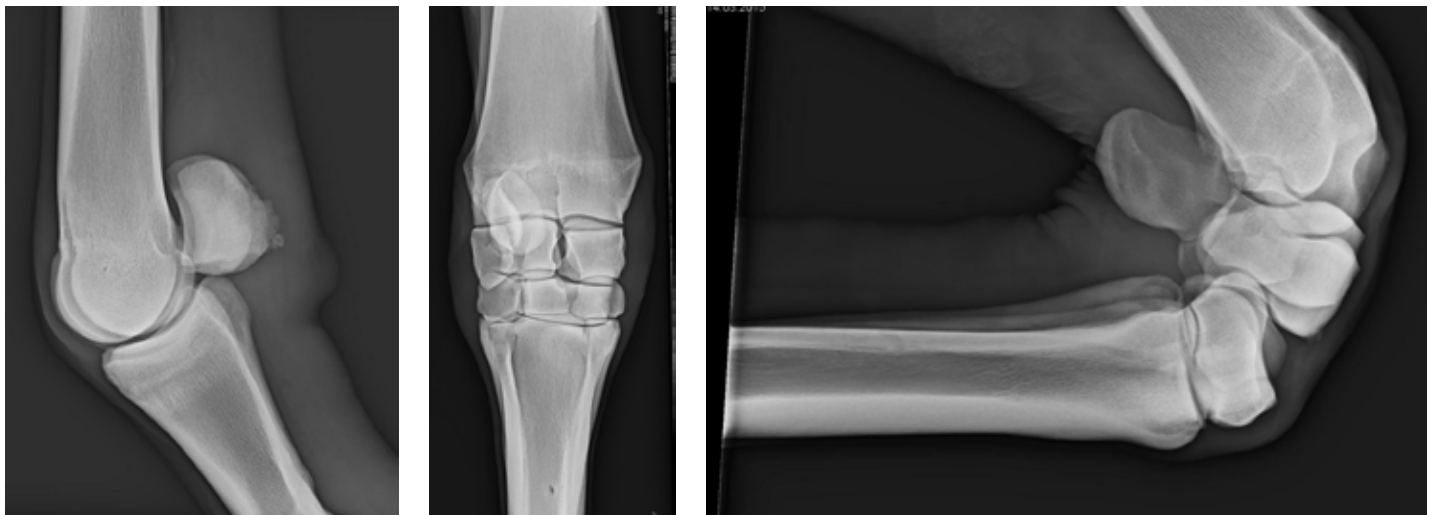
Dr. Thomas Weinberger, Geschäftsführer der Pferdeklinik Burg Müggenhausen GmbH.
Quelle: www.pferde-klinik.de

Vor jeder Vollblut-Auktion in Deutschland kommt die Diskussion bei den Anbietern auf – soll ich mein Pferd vorab röntgen? Wenn ja, wann und wieviel Aufnahmen? Auf den meisten ausländischen Auktionen wird diese Entscheidung den Anbietern durch Vorgaben der Veranstalter abgenommen und es werden relativ klare Bedingungen gemacht. In

Deutschland gibt es diesbezüglich auch bei der BBAG mittlerweile umfangreichere Empfehlungen aber natürlich hat jeder Vollblut-Anbieter seine individuelle Sichtweise und auch seine Erfahrungen. Aus der Sichtweise des Tierarztes auf der Auktion und der Erwartungshaltung der Kaufinteressenten sind Röntgenbilder sicher eine positive Unterstützung, um dem potentiellen Käufer eine Entscheidungshilfe zu bieten. Dabei sind möglichst aktuelle Röntgenbilder aus tierärztlicher Sicht zu bevorzugen, da zum einen gerade der Jährling sich innerhalb von Wochen/Monaten entwickeln bzw. verändern kann und außerdem der Röntgenbefund, der durch einen Unfall entsteht natürlicherweise erst nach dem Unfall sichtbar wird.

Aber wie viele Aufnahmen sollen es denn nun sein? Oft wird die Anzahl der Röntgenbilder vom möglichen Versteigerungspreis abhängig gemacht. Wichtig für den Tierarzt ist, dass neben der Anzahl bzw. Auswahl der Bilder auch eine klare Bewertung möglich ist. Betrachtet man die Vorgaben verschiedener Auktionen kommt man schnell von 14 (BBAG) über 32, 36 auf 48+ (Hongkong). Der potentielle Käufer sollte sich darüber im Klaren sein, dass man den Informationsgehalt von nur 14 gegenüber 32 oder über 36 Bildern nicht 1:1 vergleichen kann. Insofern stellt sich die Frage, ob nur der Hinweis: „Pferd hat Röntgenbilder“ ohne Angabe der Anzahl der Bilder ein helfender Hinweis ist. Es ist zu beobachten, dass vielen Interessenten aber diese undifferenzierte Angabe ausreicht. Und wenn dann die Info vom Tierarzt kommt „Bilder sind in Ordnung“ (unabhängig von der Anzahl) ist der Bieter schon zufrieden.

Hier sollte man sich fairerweise bewusst sein, dass viele Aufnahmen auch Nachteile mit sich bringen können, da es leichter ist auf 32 und mehr Röntgenaufnahmen einen Röntgenbefund zu entdecken, als auf nicht vorhandenen Bildern oder nur auf 14 Bildern. Wenn die Aussage des Tierarztes bei 14 Bildern die Information beinhaltet, dass er nichts gesehen hat, dann muss dies



Röntgenbilder oder keine Röntgenbilder, das ist hier die Frage. - Burg Müggenhausen

nicht bei 32 und mehr Bildern gelten. Das ist wie Äpfel mit Birnen zu vergleichen oder anders ausgedrückt: der Käufer geht bei einem angebotenen Pferd, dass nur 14 oder keine Bilder hat und zum gleichen (hohen) Preis erworben werden soll, wie ein anderes Pferd mit 32 und mehr Röntgenbildern – vielleicht sogar mit kleineren Befunden – ein deutlich höheres Risiko ein.

Natürlich spielt auch die Bildqualität eine Rolle. Aus meiner Sicht ist einer der „schlimmsten Fälle“, wenn 14 Bilder von mäßiger, schlecht zu beurteilender Qualität vorliegen und der Tierarzt ein faires Statement abgeben soll. In dem Fall sind häufig Diskussionen vorprogrammiert.

Was ist also besser? Ich denke die Tatsache, dass international deutlich mehr Röntgenbilder erwartet und geliefert werden, ist ein klares Indiz dafür, dass diese Bildinformationen für das Investment in einen Vollblüter Sinn machen. Teilen alle Parteien diese Ansicht? Natürlich spielt die Erwartung in den Auktionserlös eine

Rolle bei der Frage, wieviel Geld ich als Verkäufer vorab investiere. Das spiegelt sich auch auf den Auktionen wider, wenn „hochpreisige Pferde“ mit einem umfangreicheren Set an Röntgenbildern vorgestellt werden. Aber hat jedes „hochpreisige Pferd“ auch ein „großes Set“? Meiner Ansicht nach stellt eine Situation mit einer größeren Auswahl an qualitativ guten Bildern immer die bessere Alternative dar, weil dies dem Tierarzt die optimalere Möglichkeit gibt sich eine faire Meinung zu bilden. Die Zufriedenheit der Verkäufer hängt am Ende von der Befundung bzw. Bewertung „der Tierärzte“ auf der Auktion und dem tatsächlichem Ersteigerungserlös ab.

Was bedeutet daher die Bewertung eines Röntgenbildes? Wie schlimm ist der Röntgenbefund? Warum kommt es zu unterschiedlichen Bewertungen bei verschiedenen Tierärzten...?

Darüber mehr im nächsten Teil.

Dr. Thomas Weinberger

25 Jahre Red Mills in Deutschland



DAS WOLLEN WIR FEIERN! MIT DEN „RED MILLS AWARDS“ FÜR

den oder die • **Top-Züchter*in** • **Top-Besitzer*in** • **Top-Trainer*in**

Der oder die in den letzten 25 Jahren mit einem BBAG-Pferd etwas Besonderes geleistet hat. Wen schlagen Sie vor?

Red Mills und die BBAG ehren am 29. August 2019, am Vorabend der Jährlingsauktion, in drei Kategorien Persönlichkeiten, die mit in Iffezheim ersteigerten Pferden in den letzten 25 Jahren Bemerkenswertes oder Erstaunliches geleistet haben. Wenn Sie Ideen und Vorschläge haben, mailen Sie diese an info@turf-times.de. Am Ende entscheidet eine unabhängige Jury über die Sieger.



Registana unter Peter Gehm in der "Großen Pardubitzer". Foto: Vaclav Volf

POST AUS PRAG

Registana lebt nicht mehr

Als am Mittwoch Vormittag die Nachricht kam, das die Kultstute **Registana** (Tauchsport) nach schwerer Kolik im Alter von 23 Jahren aufgegeben werden musste, waren nicht nur Rennsport-Fans betroffen. Den Namen der im Gestüt Görlsdorf geborenen Stute, die in den Jahren 2003 und 2004 mit Peter Gehm die Große Pardubitzer gewonnen hatte, kannte in Tschechien so ziemlich jeder. In den ersten Jahren des neuen Millenniums gehörte sie zu den lebenden Symbolen des damaligen qualitativen Aufschwungs der tschechischen Hindernisszene, die damals Destinationen wie Meran und Cheltenham entdeckte und dort ihre ersten internationalen Erfolge feierte.

Mit 10,4 Millionen Kronen (ca. €404.000) ist Registana bis heute die gewinnreichste Stute im tschechischen Training aller Zeiten. Sie gewann 21 von ihren 36 Starts, viele davon waren schwere Steeplechases und Cross Country-Rennen mit starker internationaler Besetzung. Es waren aber vor allem ihre zwei Erfolge in der Großen Pardubitzer, ihr brillanter Rennstil und ein starkes Charisma, die sie zum absoluten Publikumsliebling machten. Und das nicht nur in Tschechien. „Die italienischen Fans haben sie fast vergöttert. Sie bekam von ihnen den Spitznamen Sparschwein verpasst, da jede Wette auf sie ganz sicher war,“ sagte einmal ihr Trainer Cestmír Olehla.

Registana wurde am 1. April 1996 in Görlsdorf als rechte Schwester des Ausnahmepferdes Registano geboren. Sie war eine Tochter des DDR-Derbysiegers Tauchsport und der Stute Reklame, deren Vater Immer

aus Ungarn stammt. Die Familie wurde nach dem zweiten Weltkrieg von der aus England importierten Rose Of Lancaster gegründet und fasste schnell vor allem im Gestüt Zoppenbroich Fuß. In den 80er und 90er Jahren feierte sie nicht nur mit **Registano** große Erfolge über den Hindernissen. Ein Top-Steepler war auch Registanos und Registanas rechter Bruder Regalo, der das Alte Badener Jagdrennen gewann.

Ähnlich wie ihre Geschwister kam auch Registana für Gestüt Sybille in den Stall von Uwe Stoltefuss. Dreijährig konnte sie aber nicht überzeugen, bei ihren zwei Starts in Flachrennen wurde sie letzte und vorletzte, bei ihrem Hindernisdebüt in Gelsenkirchen wurde sie angehalten. Mit 500 DM Gewinnsumme wurde die Stute zum Verkauf angeboten und es kamen mehrere tschechische Interessenten. Schließlich gelang es Trainer Cestmír Olehla seinen Arbeitsgeber, einen der größten damaligen Hindernisställe der Region Wrbna Racing, zu überzeugen und Registana wechselte ins schlesische Svetlá Hora, wo einst auch der legendäre viermalige Sieger der Großen Pardubitzer Zelezník trainiert wurde.

Relativ schnell wurde klar, dass hier ein großes Talent heranwächst. Gleich beim Debüt in einem 3400 Meter langen Jagdrennen in Bratislava holte sich Registana mit Jirí Kameníček einen leichten Sieg. Bis zum Ende gab es noch einen weiteren Erfolg in einem größeren Pardubitzer Rennen für junge Pferde und einen dritten Platz im Iffezheimer Markgraf-Berthold-Jagdrennen. Registana zeigte schon früh Vielseitigkeit und konnte sowohl kurze schnelle Jagdrennen in Meran, als auch längere Pardubitzer Cross Country-Rennen über 5000 Meter und mehr beherrschen. Fünfjährig gewann sie den traditionsreichen Moldau-Preis leicht um 4 1/2 Längen, im Alten Badener Jagdrennen wurde sie Zweite.

Als neue Größe etablierte sie sich definitiv im Jahre 2002, als sie ihre erste Siegesserie startete und zum ersten Mal Peter Gehm begegnete. Siebenjährig war sie nicht mehr zu schlagen. In einem Pardubitzer Qualifikationsrennen schlug sie leicht um 10 Längen den erfahrenen Maskul, den sie auch im Oktober schlug und sicher ihre erste Große Pardubitzer gewonnen hatte. Dafür gab es nach der Saison den Titel Pferd des Jahres 2003.

» **Klick zum Video**

In der nächsten Saison traf sie so gut wie keinen richtigen Gegner. Im Frühling dominierte sie um 9 Längen in einem Gruppe 3-Rennen in Meran und nach drei weiteren Siegen holte sie sich zum zweiten mal die Große Pardubitzer, diesmal sogar Start-Ziel um 9 Längen und im neuer Rekordzeit 9:15,48. Bilder, wie Registana als erste den Taxis-Graben springt, gehören heute schon zu den klassischen Szenen der tschechischen Renngeschichte. Für Peter Gehm war es der vierte Erfolg im berühmten Rennen hintereinander. » **Klick zum Video**

Nach diesem Triumph versuchte man es in Cheltenham und Registana war sogar Favoritin der Sporting Index Chase (6235 m) am 12. November 2004. Da Streams von ausländischen Rennen bei weitem noch nicht so verbreitet waren, versammelten sich die Rennfans im damaligen größten Prager Wettbüro, nur ein paar Schritte vom Wenzelsplatz entfernt, und sorgten fast für Fußball-Atmosphäre. Es geschah aber etwas, was viele noch Minuten nach dem Einlauf nicht begreifen konnte. Zwei Sprünge vor dem Ziel verwechselte Peter Gehm den Weg und bog auf der in Führung liegender Stute falsch ab. Es gab damals verschiedene Meinungen, ob Registana ohne diesen Fehler als erstes in Tschechien trainiertes Pferd auf englischem Boden gewinnen würde oder nicht. Wenige Wochen später kam aber ein viel schlimmerer Schicksalsschlag – die Verletzung von Peter Gehm.

Die restliche Karriere von Registana stand unter keinem guten Stern. Mit ihrem neuen ständigen Reiter, dem späteren englischen Champion auf der flachen Bahn Jim Crowley, gewann die Stute drei Rennen. In der Großen Pardubitzer 2005 kam sie aber bereits auf dem zweiten Sprung zum Fall. „Für mich war das Rennen danach zu Ende,“ sagte Olehla, der noch drei weitere Pferde am Start hatte. » **Klick zum Video**

Wegen einer Verletzung konnte Registana danach nur noch einmal herausgebracht werden. Im August 2006 wurde sie Zweite in einem Qualifikationsrennen. Im Alter von 10 Jahren beendete sie die Rennkarriere und ging in die Zucht ihres Besitzers Wrbna Racing. Von ihren sieben Fohlen konnte Reki (Look Honey) den polnischen Crystal Cup gewinnen, mehrere Platzierungen auf höchster Leistungsebene schaffte auch Reaper (Sholokhov). Zur Zeit hat sie noch Randy (Next Desert), der 6-jährig im Juni sein erstes Rennen in Pardubitz gewinnen konnte, auf der Rennbahn. Bei Trainerin Hana Kabelková steht noch der zweijährige Regtime (Age Of Jape). Die zweimalige Siegerin Regine (Oscar) wechselte vor kurzem ins Gestüt Napajedla.

Martin Cáp, Prag



„Mehr als
4.000 Menschen habe
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**





Die großartige Enable kämpft Crystal Ocean nieder, Waldgeist läuft als Dritter ein großes Rennen. www.galoppfoto.de - JJ Clark

TURF INTERNATIONAL

Ascot, 27. Juli

King George and Queen Elizabeth Stakes - Gruppe I, 1390000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ENABLE (2014), St., v. Nathaniel - Concentric v. Sadler's Wells, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Crystal Ocean (Sea the Stars), 3. Waldgeist (Galileo), 4. Salouen, 5. Hunting Horn, 6. Cheval Grand, 7. Norway, 8. Morando, 9. Defoe, 10. Anthony van Dyck, 11. Magic Wand

H, 1 3/4, 7, H, 3 1/2, 7, 14, H, 5, 11

Zeit: 2:32,42

Boden: gut bis weich

► **Klick zum Video**

Die Dubai Duty Free Golf World Cup EBF Stallions Conditions Stakes, die am 21. April 2017 in Newbury gelaufen wurden, gehen sicher nicht wegen ihres Bandwurmmitels in die Annalen ein. Die 2000-Meter-Prüfung ist vielmehr das einzige Rennen, das **Enable** in ihrer außergewöhnlichen Karriere nicht gewonnen hat, sie wurde nur Dritte. Die damalige Siegerin **Shutter Speed** (Dansili) war eine Stallgefährtin, sie gehörte ebenfalls **Khalid Abdullah**, wurde von **John Gosden** trainiert und hatte sogar **Frankie Dettori** im Sattel. Immerhin gewann sie bei ihren wenigen Starts danach noch die Musidora Stakes (Gr. III) und war Vierte im Prix de Diane (Gr. I). Zweite war in Newbury **Raheen House** (Sea The Stars), auch kein verkehrtes Pferd, immerhin Gr. III- und Listensieger. Enable aber, die damals bei ihrem zweiten Start überhaupt – beim Debüt zweijährig hatte sie gewonnen – von **William Buick** geritten wur-

de, startete danach, ausschließlich mit Dettori im Sattel, zu einer Serie von elf Siegen in Folge, neun davon auf höchster Ebene. Der Erfolg am Samstag in Ascot, an anderer Stelle noch einmal ausführlich beschrieben, war vom Rating her vielleicht ihre beste Leistung, sie ging sogar von allen Teilnehmern den weitesten Weg. Es war ein Rennen, das in fast allen Kommentaren mit „episch“ beschrieben wurde und es lohnt sich, das Video mehrfach anzuschauen.

In der Begeisterung über die Siegerin darf nicht vergessen werden, welche starke Leistungen die platzierte Pferde zeigten. **Crystal Ocean** (Sea The Stars) lief in der Niederlage ein großes Rennen, was auch für **Waldgeist** (Galileo) gilt, der rechnerisch die wohl beste Vorstellung seiner Karriere bot. Er war auf den letzten 200 Metern laut "sectional timing" das schnellste Pferd im Rennen. Was nicht von **Anthony van Dyck** (Galileo) gesagt werden kann, der vierzig Längen hinter Enable „tailed off“ den Zielrichter passierte. Was nicht unbedingt ein gutes Licht auf den Derbyjahrgang wirft. Enable ist das bisherige Aushängeschild ihres Vaters **Nathaniel**, der in diesem Jahr mit **Channel** auch die Siegerin im Prix de Diane (Gr. I) gestellt hat. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, er ist Vater von bislang acht Gruppe-Siegern. In Deutschland hat der Newsells Park-Hengst u.a. die gruppeplatziert gelaufenen **Amorella**, **Enjoy Vijay**, **Dina** und **Kastano** auf der Bahn. Seine Decktaxe betrug dieses Jahr 25.000 Pfund.

Enable stammt aus einer Familie, die schon seit vielen Jahren bei **Juddmonte** verankert ist. Die Mutter **Concentric** wurde einst von **Andre Fabre** trainiert, sie hat bei sieben Starts drei Rennen gewonnen, darunter den Prix Charles Laffitte (LR), sie war Zweite im Prix de Flore (Gr. III). Vor Enable hat sie zwei andere Sieger gebracht, darunter Contribution (Champs Elysees),

Dritte im Prix de Pomone (Gr. II) und im Prix Allez France (Gr. III). Ihre jetzt vier Jahre alte Tochter Birdwood (Oasis Dream), die nicht gelaufen ist, wurde vor zwei Jahren von **Newsells Park** für 150.000gns. bei Tattersalls von **Juddmonte** gekauft im Jahr darauf für 1,1 Millionen gns. weiterverkauft. Concentrics vierjähriger Sohn Centroid (**Dansili**) hat letztes Jahrgewonnen, die drei Jahre Entitle (Dansili) war zweijährig Siegerin, dieses Jahr Zweite in den Musidora Stakes (Gr. III), im Prix de Diane (Gr. I) blieb sie unplatziert. Eine zweijährige Stute mit Namen Portrush hat **Frankel** als Vater, ein Jährlingshengst **Sea The Stars**, dieses Frühjahr hat sie einen rechten Bruder von Enable gebracht.

Die **Sadler's Wells**-Tochter ist eine rechte Schwester von **Dance Routine**, Siegerin im Prix de Royallieu (Gr. II) und im Prix de Roayumont (Gr. III), Zweite im Prix de Diane (Gr. I) und Mutter von **Flintshire** (Dansili), der in Frankreich, Hong Kong und den USA fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Ein Bruder von Concentric ist der Gr. III-Sieger und Deckhengst **Apsis** (Barathea). Ein weiterer prominenter Name im Pedigree ist der von **Spanish Moon** (El Prado), Sieger im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), Deckhengst in Frankreich, auch **Headman** (Kingman) taucht auf, Sieger gerade im Prix Eugene Adam (Gr. II).

👉 www.turf-times.de



Portrait einer großen Stute: Enable. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein Rennen für die Ewigkeit



Für die Fans. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Große Rennen machen große Pferde, und das Finish zweier absoluter Spitzenpferde machte aus einem „Klassiker“ ein Rennen für die Ewigkeit. Vor einigen Jahren von diversen Fachblättern als „Auslaufmodell“ betitelt, ließ die jüngste Austragung des altherwürdigen „King George“ keine Wünsche offen.

Ascot rief, und alle kamen. Allen voran der Liebhaber des britischen Turfs, und zahlreichen Fans weltweit, **Enable**. Die inzwischen fünfjährige Nathaniel-Tochter hat sich zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt. Sie ist „Box Office material“, sorgt für erhöhte Einschaltquoten im TV, nach nun 11 Siegen in Folge ist ihr Ruhm in schwindelerregende Höhen gestiegen. Selbstredend hat sie eine eigene, fan-betriebene Facebookseite, ihr Name war am Samstag auf Twitter allgegenwärtig.

Es sind diverse Faktoren, die die Faszination „Enable“ ausmachen: Eine Stute mit außergewöhnlichem Leistungsvermögen hat immer einen besonderen Platz in den Herzen der Rennbahnbesucher. Auch wenn das „schwache Geschlecht“ in Gruppe-Rennen durch die kleine, aber bedeutsame Gewichtserlaubnis einen gewissen Vorteil hat, sind außergewöhnliche Rennstuten einfach etwas Besonderes. Denken Sie an Lochsong, Triptych, Miesque, Bosra Sham, Dahlia, Urban Sea, Pebbles, Time Charter, Salsabil, Indian Skimmer, natürlich an Danedream. Und selbst in diesem erlesenen Feld sind Enables Leistungen ungewöhnlich; man betrachte nur ihre sagenhafte Gewinnsumme von momentan über 9 Millionen Pfund. Neben Dahlia und Swain ist sie nun das dritte Pferd, das zwei Mal den „King George“ gewinnen konnte. Ihr Reiter: Lanfranco „Frankie“ Dettori, der in seiner Zusammenarbeit mit Trainer John Gosden eine Renaissance sondergleichen erlebt.

Im Herbst seiner Karriere reitet der inzwischen 48jährige auf dem Höhepunkt seines Könnens, auf einigen der besten Pferde seiner gesamten Laufbahn. Es sind seine Erfahrung, sein untrüglicher Instinkt, ganz zu schweigen von seinem nie versiegten Talent, welches vor allem Pferde in Gosdens Obhut formte und formt. Beide geben eine ungewöhnliche Partnerschaft ab: hier

ZUM PFERD
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



ZUM RENNEN
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



der trockene Analytiker John Gosden, ein Meister seiner Profession, eloquent, unnahbar fast (folgende Beschreibung eines seiner *Besitzer* hat sich festgebrannt: „Er mag nicht angesprochen werden, aber er wird manchmal mit Dir sprechen.“) – dort der immer überschäumende Dettori, dessen legendärer Dettori-jump vom Pferderücken nach wie vor sein Markenzeichen ist; der nach wie vor mit seiner lebhaften Art die Massen anspricht wie kaum ein anderer Jockey. Der tiefe Respekt vor dem Können des anderen vereint Beide, zum ultimativen Vorteil der betreuten Pferde. Bei 13 Starts trug Enable nur zweimal, ganz zu Beginn ihrer Rennkarriere, einen anderen Jockey.

Am vergangenen Samstag trat dieses Dreamteam also (erneut) in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes an; lange Jahre hatte durch den Sponsor De Beers der Zusatz „Diamond“ im Titel gestanden. Ein Rennen mit einem legendären Touch: mit der jüngsten Austragung hat es seinen Ruf als wichtigste altersoffene Prüfung des englischen Rennjahres mit Nachdruck untermauert. Endlich trat wieder einmal der amtierende Derby-Sieger in Ascot an; nur drei hatten dies seit dem Jahr 2000 gewagt, und nur Galileo hatte 2001 nach Epsom hier siegen können. In den 80iger Jahre hatte es diese Aufeinandertreffen mit schöner Regelmäßigkeit gegeben. Neben Anthony Van Dyck (Jockey: Ryan Moore) hatte Aidan O’Brien drei weitere Starter, alle nicht die Creme seines kraftvollen Rennstalls, gesattelt; sein Pacemaker Norway hatte auf den Verlauf des Rennens allerdings einen nicht zu unterschätzenden Einfluss. Internationales Flair kam in Form des Japaners Cheval Grand (Oisin Murphy) und des in deutschem Besitz für einen französischen Trainer startenden Waldgeist (PC Boudot). Letzterer hatte schon mehrfach (erfolglos) die Klängen mit Enable gekreuzt. Ein weiterer Star des Rennens war natürlich Crystal Ocean (James Doyle), seines Zeichens der zurzeit höchsteingeschätzte Galopper der Insel, und, ebenfalls fünfjährig, auf dem Höhepunkt seines Könnens. Im Training bei Sir Michael Stoute, mit sechs Siegen gewinnreichster Trainer des King George, und zuletzt dreimal in Folge ungeschlagen, ist Crystal Ocean ein Muster an Einsatzwillen, Kampfesgeist und Beständigkeit. Die Bühne war bereit.

Spannende Endkämpfe sind das Sahnehäubchen eines jeden Rennens. So gerne wir überlegene Champions dem Feld davoneilen sehen, so unglaublich aufregend, dramatisch sind die Rennen, bei denen der Sieger eben nicht schon hunderte von Metern vor dem Ziel feststeht. Hier hat der King George ein Wörtchen mitzureden. Der legendären 1975er Edition, der der Endkampf zwischen Peter Walwyns amtierendem Derby-Sieger Grundy und Dick Herns Top-Vierjährigem Bustino seinen Stempel aufdrückte, ist sogar ein eigenes Buch gewidmet. Bei der Umfrage einer überregionalen Tageszeitung kam dieser King George auf Platz Zwei der besten Rennen aller Zeiten. Youtube sei Dank sind solche Schätze heu-



Belohnung für ein Ausnahmepferd. www.galoppfoto.de - JJ Clark

te jederzeit und jedermann zugänglich; der Schreiber dieser Zeilen kann sich noch lebhaft daran erinnern, als eine Video(!)-Kassette beide Pferde erstmals auf dem Fernseher zum Laufen brachte!

Immer wieder hatten seitdem Spitzengalopper hier hart für ihren Hafer arbeiten müssen, Mtoto, Nashwan, Swain, nicht zu vergessen Danedreams knappe Ankunft gegen keinen Geringeren als Enables Vater Nathaniel. Bereits im letzten Jahr hatte Crystal Ocean hier einen harten Kampf liefern müssen; er unterlag seinem Stallgefährten Poet’s Word nur um „Halsbreite“. Und für Vergleiche mit den ganz Großen braucht es ganz große, vorzugsweise englische, Galopper; Grundy und Bustino waren daher nach Enables hartumkämpften Sieg in aller Munde.

Das Rennen hatte für Enable nicht eben glücklich begonnen, eine schlechte Startbox bedeutete eine schwierige Position nach dem Start; doch wer einen Spitzenjockey im Sattel hat, muss solche Kleinigkeiten nicht fürchten. Erneut spielte Dettori, der zurzeit selbst für seine Verhältnisse aus einer bemerkenswerten Welle der großen Erfolge reitet, seine ganze Erfahrung und sein ganzes Können aus. Kurz schien Enable an der Außenseite des Feldes, das in strammer Fahrt von Aidan O’Briens Pacemaker angeführt wurde, nicht glücklich,

dann hatte Dettori sie in eine gute Position bugsiert. Im Fahrwasser eines immer bestechend gehenden Crystal Ocean segelte sie in die Zielgerade, und das Duell war da! Rund 400 Meter vor dem Ziel schritt Enable zum Angriff, doch hatte Dettori auf einen leichten Sieg gehofft, so wurde er eines Besseren belehrt. Erneut zeigte Crystal Ocean, warum er ein absoluter Top-Galopper und Stolz des Stoute-Stalles ist: nie gab er nach, seine Zunge – sein „Markenzeichen“ – flog im Wind seiner großen Anstrengungen („Er gab mir jeden Zentimeter seines Herzens“ sollte James Doyle nach dem Rennen sagen), zwei Pferde, geboren um zu laufen, gaben ihr Möglichstes; die Menge tobte, der Kommentator verlor seine Stimme; die Bahn kochte, als Enable im Schatten des Pfostens langsam, aber sicher die Oberhand gewann. She did it! Waldgeist lief auf Platz Drei ein fames Rennen, während der klassische Jahrgang völlig ausspannte, Anthony Van Dyck belegte gar einen indisputablen vorletzten Platz, noch hinter seinem Pacemaker.

Ascots Führing ist groß, ein gestrecktes Oval, tief gelegen und vollständig von Stufen umrahmt. Hier fährt während Royal Ascot Queen Elizabeth II (die am Samstag nicht anwesend war) ein, hier präsentieren sich die Pferde vor dem Rennen, hierher kehren Sieger und Platzierte nach dem Rennen zurück. Einem Amphitheater gleich, welches den Applaus widerzuhallen scheint, ist er ein zuverlässiger Gradmesser für die Popularität der Sieger. Und WIE populär Enable war, ließ sich in Dezibel kaum messen. Bereits der tapfere Crystal Ocean wurde mit dröhnendem Applaus bedacht, die Zuschauer hatten vollkommen richtig erkannt, dass hier ZWEI Pferde alles gegeben hatten. Rund 26.000 Zuschauer zählte man am Samstag, ca. 10.000 davon zwängten sich nach dem Rennen auf die Stufen des Führings, normalerweise ist hier Platz für maximal 8.000.

Als dann die vierbeinige Queen von Ascot langsam ihren Weg in den Siegerzirkel fand, gab es kein Halten mehr. Tosender Applaus, Pfiffe und „three cheers“, wie man sie sonst nur auf der Hindernisbahn kennt, überflossen das siegreiche Team und alle, die das Glück hatten, diese Momente teilen zu dürfen. Selbst ein so rationaler John Gosden, dessen Sache ausgelassene Jubelszenen nicht sind, verriet sich durch seine emotionale Stimme: „Das beste ältere Pferd und die beste ältere Stute liefen gegen Pferde solcher Qualität und deklassierten sie alle, was will man mehr? Sie war so tapfer da draußen. Crystal Ocean sagte: „Ich gewinne“ und sie sagte „Nein, ich“ und beide haben so viel mentale Stärke gezeigt.“

„Great British Racing“, der Marketing- Arm des englischen Rennsports, hatte stimmige Papp-Fächer zur optischen Unterstützung des jeweiligen Favoriten produziert, von denen leider viel zu wenige verteilt wurden. Doch schwenkten viele Fans enthusiastisch ihre Enable-

Schilder, die Stute musste Küsse von Dettori über sich ergehen lassen, ehe Gosdens rechte Hand Tony Procter die Stute zu einer laut unterstützten Ehrenrunde führte. Ganz großer Sport.

Maximal zwei Rennen wird Enable noch laufen. Ein Start in York, wo Juddmonte seit Jahrzehnten das Hauptereignis sponsort, wird debattiert; „Enable ist sehr ausdrucksstark und wird uns sagen, was wir zu tun haben.“ Erklärte Gosden, wer im Stall das Sagen hat. Dann natürlich Paris, dieser erste Sonntag im Oktober. Hier soll sich Enable endgültig in den Pantheon der Unsterblichen galoppieren; sie wäre die erste dreifache Siegerin des Rennens. Die Buchmacher sind skeptisch. Aber für ihre Fans kann der Tag gar nicht schnell genug kommen.

Catrin Nack

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



„like“ us on
Facebook

8.532 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Turf-Times

30. Juli um 23:03 · 🌐

Frankie and his Queen 🐾 Enable ❤️!!




Frankie Dettori

28. Juli um 10:02 · 🌐

With the Queen this morning for a kiss and a well deserved polo ❤️

👍 Seite gefällt mir

👍❤️ 178

6 Mal geteilt

<http://www.facebook.com/turftimes>

Ascot, 27. Juli
Princess Margaret Stakes - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

UNDER THE STARS (2017), St., v. *Night of Thunder* - *Jumeirah Palm Star* v. *Invincible Spirit*, Bes.: *Saeed Manana*, Zü.: *Rabbah Bloodstock*, Tr.: *James Tate*, Jo.: *P. J. McDonald*

2. *Aroha* (Kodiac), 3. *Living in the Past* (*Bungle Inthejungle*), 4. *Dark Lady*, 5. *Good Vibes*, 6. *Summer Romance*, 7. *So Sharp*, 8. *Flaming Princess*, 9. *Diligent Deb*

1/2, K, 1 3/4, 1, H, K, 4, 3 1/4

Zeit: 1:17,04

Boden: gut bis weich

Anfang des Monats hatte **Under the Stars** ein kleines Maidenrennen in Ripon gewonnen, den Sprung jetzt in die beste Klasse hatte man ihr eher noch nicht zugetraut. Alles Vertrauen der Wetter war mit *Summer Romance* (Kingman) gegangen, doch *Godolphins* bis dahin bei zwei Starts ungeschlagene Stute war früh ohne bessere Möglichkeiten und wurde nur Sechste.

Under the Stars, 6.000gns.-Jährlingsrückkauf, war die erste Gruppensiegerin für ihren Vater **Night of Thunder** (Dubawi), einst Überraschungssieger in den 2000 Guineas (Gr. I). Er begann seine Deckhengstkarriere für Darley im Kildangan Stud in Irland, steht jetzt im Dalham Hall Stud in England, seine Decktaxe betrug 2019 15.000 Pfund.

Die Mutter hat zwei Rennen dreijährig gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat **The Last Lion** als Vater, ein Hengstfohlen **Slade Power**. *Jumeirah Palm Star* ist eine Schwester zu drei Siegern. Ihre zweite Mutter *Shir Dar* (Lead on Time) hat das Palomar Handicap (Gr. II) in Del Mar gewonnen.

www.turf-times.de


York, 27. Juli
York Stakes - Gruppe II, 134000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

ELARQAM (2015), H., v. *Frankel* - *Attraction* v. *Efisio*, Bes.: *Hamdan Al Maktoum*, Zü.: *Floors Farming*, Tr.: *Mark Johnston*, Jo.: *Dane O'Neill*

2. *Addeybb* (*Pivotal*), 3. *Knight to Behold* (*Sea the Stars*), 4. *Regal Reality*, 5. *Bangkok*, 6. *Forest Ranger*
3 1/4, 1 1/2, 1/2, 3 3/4, 2 3/4

Zeit: 2:12,47 • Boden: weich

Wenn jemand rund 1,85 Millionen Euro für einen Jährling ausgibt, wie **Hamdan Al Maktoum** 2016 bei Tattersalls in Newmarket, dann will man natürlich schon etwas zurückbekommen. **Elarqam** wurde für 1,6 Mio gns. gekauft, ein stolzer Preis, zweijährig ging es auch gut los, er blieb bei zwei Starts ungeschlagen, darunter in den Tattersalls Stakes (Gr. III). Er war dann auch einer der Favoriten in den 2000 Guineas (Gr. I), endete dort auf Rang vier, dann lief aber vieles nicht nach Plan, ein Haarriss im Becken kam hinzu. Erst in dieser Saison fasste er wieder Tritt, gewann Listenrennen in Sandown und Goodwood über jeweils 2000 Meter, schaffte jetzt sehr souverän seinen zweiten Gruppe-Sieg.

Der **Frankel**-Sohn stammt aus der großartigen **Attraction**, Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) in Irland und England, den Sun Chariot Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Trainiert wurde sie einst von **Mark Johnston**, was sicher auch der Grund war, warum ihr Sohn in den dortigen Stall gegangen ist. Bisher hat *Attraction* sieben Sieger gebracht, darunter den in den Sapphire Stakes (Gr. III) erfolgreichen Deckhengst **Fountain of Youth** (*Oasis Dream*) und die gruppeplatziert gelaufene *Cushion* (*Galileo*). Der drei Jahre alte *Maydanny* (Dubawi), den *Hamdan Al Maktoum* für 1,35 Millionen gns. erwarb, ist bisher eine Enttäuschung und noch sieglos. Zweijährig ist eine **Invincible Spirit**-Stute, im Jährlings- und Fohlenalter sind rechte Brüder zu *Elarqam*. Für diesen könnte es jetzt im Juddmonte International (Gr. I) weitergehen.

www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD





THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Deauville, 27. Juli

Prix Six Perfections - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

TROPBEAU (2017), St., v. Showcasing - Frangipanni v. Dansili, Bes.: Lady Bamford, Zü.: Lord Margadale, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Alocasia (Kingman), 3. Kenlova (Kendargent), 4. Sesame Birah, 5. Alabama Whitman, 6. Eversweet, 7. Famiglia, 8. Butterfly Pose

2 1/2, kH, H, 2 1/2, 3/4, 1/2, 12

Zeit: 1:29,43 • Boden: sehr weich

► [Klick zum Video](#)

Dritter Start, erster Gruppiesieg für **Tropbeau**, die beim Debüt noch enttäuscht hatte, dann aber in Clairefontaine überlegen zum Zuge kam und fast schon folgerichtig jetzt als Favoritin antrat. Sie hatte dann auch keine ganz großen Probleme, um den Erfolg unter Dach und Fach zu bringen.

Sie ist Gruppe-Siegerin Nummer 19 für ihren Vater **Showcasing** (Oasis Dream), zwölf Jahre alt, im Whitsbury Manor Stud stand er dieses Jahr für 55.000 Pfund. Sein aktuelles Aushängeschild ist der Gr. I-Sieger **Advertise**. Tropbeau ist Erstling ihrer Mutter, die dreijährig zwei Rennen gewann und einen Jährlingshengst von **Iffraaj** und ein Hengstfohlen von **Postponed** hat. Die zweite Mutter **Frizzante** (Dansili) hat den Darley July Cup (Gr. I) und die Palace House Stakes (Gr. III) gewinnen können, in den King's Stand Stakes (Gr. II) war sie Dritte. Sie ist Halbschwester der Listensieger Zidane (Danzero) und Firenze (Efisio). Tropbeau war bisher zweimal in einem Auktionsring. Als Jährling hatte sie bei Tattersalls 60.000gns. gekostet, im Mai bei Arqana dann 180.000 Euro.

► www.turf-times.de



Deauville, 27. Juli

Prix de Psyche - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2000m

VILLA MARINA (2016), St., v. Le Havre - Briviesca v. Peintre Celebre, Bes. u. Zü.: Sarl Darpat France, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Olivier Peslier

2. Edisa (Kitten's Joy), 3. Romanciere (Dansili), 4. Alzire, 5. All Grace, 6. Paramount, 7. Cartiem, 8. Preciosa

1 3/4, H, 1, 1 1/2, 3/4, 2 1/2, K

Zeit: 2:09,59 • Boden: sehr weich

► [Klick zum Video](#)

Viermal war **Villa Marina** im Frühjahr platziert, legte erst beim fünften Versuch ihre Maidenschaft ab, um jetzt gleich auf höherer Ebene zum Zuge zu kommen, gegen höher eingeschätzte Gegnerinnen. Die **Görldor-**

ferin Preciosa (Sea The Stars) kam als Letzte über die Linie, war aber zumindest nicht allzuweit geschlagen.

Die **Le Havre**-Tochter ist der bisher beste Nachkomme der fünffachen Siegerin **Briviesca**, die Listenrennen in Toulouse und Keeneland gewinnen konnte, in den USA auch zweimal Zweite in Gr. III-Rennen war. Briviesca hat noch drei andere Pferde auf der Bahn, so die in Deauville listenplatziert gelaufene Aguatria (More Than Ready). Ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Archipenko** ab, eine Jährlingsstute von **Myboycharlie**. Briviesca ist eine Schwester von fünf Siegern aus der Familie der Gr. I-Siegerin **Madame Chiang** (Archipenko).

► www.turf-times.de



Deauville, 28. Juli

Prix Rothschild - Gruppe I, 300000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

LAURENS (2015), St., v. Siyouni - Recambe v. Cape Cross, Bes.: John Dance, Zü.: Bloodstock Agency, Tr.: Karl Burke, Jo.: P. J. McDonald

2. With You (Dansili), 3. Obligtae (Frankel), 4. Joplin, 5. East, 6. Move Swiftly, 7. Qabala, 8. Magical Dreamer, 9. Beshayyir

1/2, 1 1/2, 3, 2, 3/4, kH, 3, W

Zeit: 1:36,71

Boden: gut bis weich

► [Klick zum Video](#)

Es hatte schon ein paar skeptische Stimmen bezüglich **Laurens** gegeben, nachdem die Stute zuletzt in Royal Ascot in den Queen Anne Stakes (Gr. I) nur Sechste gewesen war. Doch in Deauville zeigte sie sich wieder in glänzender Verfassung setzte sich als Favoritin in einem Feld durch, in dem die aus **Karlshofer** Zucht stammende **Joplin** (Soldier Hollow) als Vierte die beste Karriereleistung zeigte.

Für Laurens war es der bereits sechste Gr. I-Sieg, zuvor hatte sie in dieser Reihenfolge die Fillies Mile (Gr. I), den Prix Saint-Alary (Gr. I), den Prix de Diane (Gr. I), die Matron Stakes (Gr. I) und die Sun Chariot Stakes (Gr. I) gewonnen. Es hat sich sicher gelohnt, sie auch vierjährig noch im Rennstall zu lassen.

Gekauft wurde sie als Jährling in Doncaster, damals kostete sie 220.000 Pfund und war damals die teuerste Stute im Ring. Ihr Besitzer **John Dance** hat sich in jüngerer Zeit als großer Investor im Rennsport gezeigt. Die Tochter des **Aga Khan**-Hengstes **Siyouni** (Pivotal) ist Schwester einer von **Solon** stammenden Siegerin über Sprünge in Frankreich. Sie ist inzwischen nach Japan verkauft worden, wo Anfang des Jahres ein Siyouni-



Laurens kommt in Deauville zu ihrem sechsten Gruppe I-Sieg. Foto: offiziell

Hengst zur Welt kam, somit ein Dreiviertelbruder im Blut zu Laurens. Ein **Manduro**-Bruder hat ein National Hunt-Flachrennen gewonnen, die Mutter war zweimal erfolgreich. **Recambe** ist Schwester von Salford Mill (Peintre Celebre), der Listenrennen in Newmarket und Sha Tin gewonnen hat, dort u.a. das Hong Kong Derby. Sechs weitere Geschwister waren Sieger. Laurens war das letzte Fohlen der Recambe. Bekannte Namen im Pedigree sind die der Gr. I-Sieger **Ivawood** (Zebedee) und **Ridasiyna** (Motivator), doch findet man die relativ weit hinten im Papier. Es taucht auch der Name des in Osteuropa sehr populären Stehers **Ryan** (Generous) auf, der zwanzig Rennen gewinnen konnte, auch gelegentlich in Deutschland am Start war.

Der Prix Jean Romanet (Gr. I) Mitte August könnte das nächste Ziel von Laurens sein, sie könnte aber auch bis zu den Matron Stakes (Gr. I) in Leopardstown warten, das Rennen hat sie vor einem Jahr gewonnen.

www.turf-times.de



Deauville, 28. Juli

Prix de Cabourg - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

EARTHLIGHT (2017), H., v. *Shamardal* - *Winters Moon* v. *New Approach*, Bes. u. Zü.: *Godolphin*, Tr.: *André Fabre*, Jo.: *Mickael Barzalona*

2. *Well of Wisdom* (*Oasis Dream*), 3. *Dubai Station* (*Brazen Beau*). 4. *Jolie*, 5. *Mowaeva*
4, 1/2, 3/4, 1 1/4 • Zeit: 1:10,30

Boden: gut bis weich

► [Klick zum Video](#)

Auch nach drei Starts hat **Earthlight** noch eine weiße Weste. Bei ihrem Debüt gewann er über 1100 Meter in Maisons-Laffitte, war dann Anfang Juli in Deauville über 1200 Meter, um jetzt auch bei seinem ersten Auf-

tritt auf Gruppeparkett erfolgreich zu sein. Er war stets als klarer Favorit angetreten. Jetzt könnte der Prix Morny (Gr. I) auf dem Fahrplan stehen.

Der Sohn von **Shamardal** (*Giant's Causeway*), der am Dienstag in **Pinatubo** gleich einen weiteren erstklassigen Zweijährigen erfolgreich auf der Bahn hatte, ist der Erstling der wenig gelaufenen **Winters Moon** (*New Approach*), die zweijährig gewonnen hat, Dritte in den Dubai Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Sweet Solera Stakes (Gr. III) war. Sie hat eine Jährlingsstute von **Dubawi** und eine rechte Schwester von **Earthlight** in Fohlenalter. **Winters Moon** ist Schwester des Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegers **Mandaeon** (*Manduro*) und der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin **Wavering** (*Refuse to Bend*), Mutter von zwei gruppeplatziert gelaufenen Pferden. Die nächste Mutter **Summertine Legacy** (*Darshaan*) stand schon bei *Andre Fabre*, sie siegte im Prix des Reservoirs (Gr. III) und war Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I). Es handelt sich um die direkte Linie des Champions **Golden Fleece** (*Nijinsky*), Sieger im Epsom Derby (Gr.I).

www.turf-times.de



Goodwood, 30. Juli

Vintage Stakes - Gruppe II, 222000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

PINATUBO (2017), H., v. *Shamardal* - *Lava Flow* v. *Dalakhani*, Bes. u. Zü.: *Godolphin*, Tr.: *Charlie Appleby*, Jo.: *James Doyle*

2. *Positive* (*Dutch Art*), 3. *Lope y Fernandez* (*Lope de Vega*), 4. *Visinari*, 5. *Platinum Star*, 6. *Mystery Power*,
7. *Milltown Star*

5, 5, 3 1/2, 3/4, 1, 10

Zeit: 1:27,03

Boden: gut

Die 2000 Guineas (Gr. I) im kommenden Jahr sind noch ein gutes Stück entfernt, doch für die Buchmacher auf der Insel gibt es aktuell bereits einen klaren Favoriten. Es ist **Pinatubo**, der mit den Vintage Stakes bereits sein viertes Rennen bei ebenso vielen Starts gewann. Im Mai war es in Wolverhampton auf Tapeta-Untergrund losgegangen, danach gewann er in Epsom, holte sich ein Listenrennen in Ascot und jetzt den ersten Gruppe-Sieg, dies gleich mit einem bedeutenden Vorsprung. Die National Stakes (Gr. I) am 15. September auf dem Curragh sind sein nächstes Ziel.

Sein Vater **Shamardal** (*Giant's Causeway*) hat mit seinen Nachkommen wieder ein grandioses Jahr und man kann nur bedauern, dass er für fremde Züchter nicht mehr zur Verfügung steht. **Pinatubo** ist das dritte



Pinatubo gewinnt die Vintage Stakes in bedeutendem Stil. Foto: Goodwood Racecourse

Produkt der Mutter, unteren deren zwei Siegen der Prix de la Seine (LR) in Longchamp war. Sie hat zuvor einen Sieger von **Dubawi** gebracht, eine Jährlingsstute hat **Sea The Stars** als Vater, ein Stutfohlen **Teofilo**. **Lava Flow** ist Schwester des über Hürden gruppeplatziert gelaufenen Hunterview (Reset) und von Strobilius (Mark of Esteem), der Zweiter im Gran Criterium (Gr. I) in Mailand war. Die nächste Mutter **Mount Elbrus** (Barathea) war Listensiegerin in Saint-Cloud, nach hinten heraus ist es eine extrem starke Familie mit den erfolgreichen Deckhengsten **Invincible Spirit** (Green Desert) und **Kodiac** (Danehill).

www.turf-times.de



AUKTIONSNEWS

Goodwood Sale war kein Erfolg

„Boutique“-Auktionen mit Blickrichtung Flachrennen haben keinen leichten Stand - diese Erfahrung musste Goffs erneut bei der Goodwood Sale machen, die am Mittwoch im Anschluß an die Rennen auf der dortigen Bahn durchgeführt wurde. Mit sieben Pferden war das Angebot ohnehin sehr übersichtlich gewesen, schließlich wurden nur zwei Lots verkauft. 275.000 Pfund erlöste der aus dem Stall von Clive Cox angebotene Red Armada (Invincible Spirit), ein aktueller Sieger in Ascot, er ging an Lillingstone Bloodstock. Auf 200.000 Pfund kam die ebenfalls drei Jahre alte **Little Kim** (Garswood), die bislang Karl Burke trainierte und die schon tragend von Showcasing ist. Sie hatte im vergangenen Jahr den Prix du Bois (Gr. III) gewonnen.

Goodwood, 30. Juli

Lennox Stakes - Gruppe II, 337000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

SIR DANCEALOT (2014), W., v. *Sir Prancealot - Majesty's Dancer* v. *Danehill Dancer*, Bes.: C. Benham/D. Whitford/L. Quinn/K. Quinn, Zü.: Vincent Duignan, Tr.: David Elsworth, Jo.: Gerald Mossé

2. *Hey Gaman (New Approach)*, 3. *Suedoir (Le Havre)*, 4. *Speak in Colours*, 5. *Flaming Spear*, 6. *Space Traveler*, 7. *Zaaki*, 8. *Donjuan Triumphant*, 9. *Breton Rock*

1, 1, H, 1/2, 1, 1/2, 1/2, 1/2

Zeit: 1:28,10 • Boden: gut



Sir Dancealot wiederholt seinen Sieg in den Lennox Stakes. Foto: Goodwood Racecourse

Seit April, als **Dandhu** (Dandy Man) die Fred Darling Stakes (Gr. III) gewann, hatte Trainer **David Elsworth** kein Rennen mehr gewonnen, doch auf **Sir Dancealot** war in den Lennox Stakes wieder Verlass. Er hatte diese Prüfung schon vor einem Jahr für sich entscheiden können, war kurz danach in den Hungerford Stakes (Gr. II) in Newbury erfolgreich gewesen, dorthin soll es auch wieder gehen. Dieses Jahr lief es bei zwei Starts noch nicht so rund, doch dürfte er diese auch gebraucht haben.

Der Sohn von **Sir Prancealot** (Tamayuz) ist Bruder eines achtfachen Siegers von **Chineur**, die Mutter hat auf der Bahn gar nichts bewegt, sie ist Schwester von Dancal (Mujadil), Gr.-Siegerin in den USA und Südafrika, auch in Dubai erfolgreich. Zur Familie gehört auch der Ascot Gold Cup (Gr. I)-Sieger **Mr. Dinos** (Desert King). Ansonsten gibt das Pedigree wenig her, aber Sir Dancealot ist ja auch schon im Status eines Wallachs. Der Vater, ein früher und schneller Zweijähriger, der nur in diesem Alter zum Einsatz kam, ist nach Australien exportiert worden, auf Grund des großen Erfolges seiner Nachkommen in den USA wird er im kommenden Jahr dorthin shutteln. Europa ist also erst einmal außen vor. Sir Dancealot, ein 30.000 Euro-Jährling von Goffs, stammt aus seinem ersten Jahrgang.

www.turf-times.de





Frankie Dettori zelebriert den Sieg mit Stradivarius. Foto: Goodwood Racecourse

Goodwood, 30. Juli

Goodwood Cup - Gruppe I, 556000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

STRADIVARIUS (2014), H., v. Sea the Stars - Private Life v. Bering, Bes. u. Zü.: Björn Nielsen, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Dee Ex Bee (Farhh), 3. Cross Counter (Teofilo), 4. Southern France, 5. Dashing Willoughby, 6. Southern Pacific, 7. Harpo Max, 8. Wells Farhh Go
H, 1 3/4, 7, H, H, 20, 6 • Zeit: 3:29,11 • Boden: gut

Im Oktober 2017 hatte **Stradivarius** seine letzte Niederlage bezogen, vergangene Saison blieb das „Marathon Marvel“ bei fünf Starts ungeschlagen und sicherte sich gleich bei der ersten Austragung die Weatherbys Hamilton Stayers' Million, was man zuvor eher nicht für möglich gehalten hatte. Natürlich wird in diesem Jahr eine Wiederholung angepeilt und es ist nach den Siegen im Doncaster Cup (Gr. II), dem Ascot Gold Cup (Gr. I) und jetzt dem Goodwood Cup (Gr. I) schon sehr wahrscheinlich geworden. Gewinnt er auch noch den Lonsdale Cup (Gr. II) am 23. August in York, dann muss Weatherbys erneut eine Million Pfund auszahlen.

Der **Sea The Stars**-Sohn Stradivarius stammt aus der Zucht seines Besitzers **Björn Nielsen**, vertritt eine in Deutschland bestens bekannte Familie. Er ist ein Bruder zu **Persian Storm** (Monsun), Sieger im Fürstentum-Rennen (Gr. III) und im Bavarian Classic (Gr. III) sowie zu den listenplatziert gelaufenen Magical Eve (Oratorio) und Rembrandt Van Rijn (Peintre Celebre). Die Mutter **Private Life**, zweimal Dritte in Listenrennen in Frankreich, ist eine Schwester zu **Parisienne** (Distant Relative), zweite Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Sieges

und Deckhengstes **Protectionist** (Monsun). Es handelt sich um eine alte und höchst erfolgreiche Wildenstein-Familie, der auch **Persian King** (Kingman) angehört, gerade Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), ganz sicher einer der besten Vertreter des Jahrgangs 2016 in Europa. Als Jährling war Stradivarius im Übrigen bei Tattersalls im Ring, verließ diesen allerdings unverkauft bei einem Gebot von 330.000gns.

Björn Nielsen erklärte nach dem Sieg in Goodwood, dass er derzeit nicht die Absicht hat, Stradivarius im kommenden Jahr als Deckhengst aufzustellen, eine weitere Rennsaison ist geplant. Und langfristig soll mit ihm auch einmal ein Rennen wie der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) angepeilt werden. Für den diesjährigen „Arc“ hat er eine Nennung, doch ist kaum anzunehmen, dass er gegen **Enable** antreten wird.

www.turf-times.de

ZUM PFERD
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



ZUM RENNEN
ERGEBNIS • FOTO • VIDEO



Goodwood, 31. Juli
Molecomb Stakes - Gruppe III, 83000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

LIBERTY BEACH (2017), St., v. *Cable Bay* - *Flirtinaskirt* v. *Avonbridge*, Bes. u. Zü.: *Phillip Wilkins*, Tr.: *John Quinn*, Jo.: *Jason Hart*

2. *Alligator Alley* (*Kingman*), 3. *Show Me Show Me* (*Showcasing*), 4. *Fan Club Rules*, 5. *Wheels on Fire*, 6. *Raahy*, 7. *Air Force Jet*, 8. *Dr Simpson*, 9. *Hand on my Heart*, 10. *Mavem*, 11. *Cool Sphere*, 12. *Zulu Zander*; agh. *Aussie Showstopper* • 1, 1, N, kK, 1 1/2, 1/2, 3/4, K, 1 1/2, 1 3/4, 2 1/4 • Zeit: 0:58,88 • Boden: gut



Vierter Sieg für *Liberty Beach*, diesmal in den *Molecomb Stakes*. Foto: Goodwood Racecourse

Liberty Beach war als Favoritin in dieses Rennen gegangen und sie rechtfertigte diese Position mit einem sicheren Sieg. Sie startete mit zwei schnell errungenen Siegen in *Redcar* und *Beverley*, hatte dann in den mit 25 Teilnehmerinnen besetzten *Queen Anne Stakes* (Gr. II) in *Royal Ascot* nicht ganz die richtige Spur gefunden, lief als Vierte aber trotzdem beachtlich. Anschließend holte sie sich in gutem Stil ein Listenrennen in *Sandown*. Es war also jetzt bereits ihr fünfter Start. Als Jährling war sie für 16.000 Pfund in *Doncaster* zurückgekauft worden.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang von **Cable Bay** (*Invincible Spirit*), der zu einer Decktaxe von 6.500 Pfund im *Highclere Stud* in England steht, ist bisher die einzige *Black Type*-Siegerin von ihm. 114 Nachkommen hat er im Jahrgang 2017, immerhin 13 Sieger hat der mehrfache Gruppe-Sieger auf Distanzen bis zu 1400 Meter bislang gestellt. *Liberty Beach*' Mutter hat ein Rennen gewonnen, sie hat eine Jährlingsstute von **Mehmas**. Sie ist Schwester von **La Rioja** (*Hellvellyn*), Siegerin auf Gr. III-Ebene in *Salisbury*, mehrfach auch gruppenplatziert, sowie von *Pastoral Girl* (*Pastoral Pursuits*), Zweite in den *Princess Margaret Stakes* (Gr. III).

👉 www.turf-times.de

PFERDE
Rating in Hong Kong

Pakistan Star (*Shamardal*), das gewinnreichste Pferd aus deutscher Zucht, steht im aktuellen Rating der Pferde in Hong Kong mit einer Marke von 122 auf einem geteilten zwölften Platz. Mit einem Rating von 137 und damit klar an der Spitze liegt *Beauty Generation* (*Road to Rock*), der auch in der Weltrangliste weit oben zu finden ist. Mit *Savvy Six* (*Pour Moi*) ist neben *Pakistan Star* ein weiterer Ex-Wittekindschhofer mit einem Rating von 89 weit oben in der Liste zu finden.

Nicht mehr im Training aufgeführt sind der mehrfache Gr.-Sieger *Dragon Lips* (*Footstepsinthesand*), der in Hong Kong bei fünf Starts nicht bewegte, und seit längerer Zeit auch *Bullish Smart* (*Soldier Hollow*) aus der *Röttgener* Zucht. Er hatte immerhin sechs Rennen gewonnen und umgerechnet über 800.000 Euro verdient.

La Force läuft wieder stark

Die vom Gestüt *Karlshof* gezogene **La Force** (*Power*), ein ehemaliger *BBAG*-Jährling, hat am Samstag in den USA erneut eine starke Leistung gezeigt. In den mit 300.000 Dollar dotierten *Clement L. Hirsch Stakes* (Gr. I) belegte sie in *Del Mar* nach 1700 Metern Rang drei. Mit ihrem ständigen Jockey *Drayden van Dyke* im Sattel musste sie sich in diesem Stuten vorbehaltenen Rennen nur *Ollie's Candy* (*Candy Ride*) und der Favoritin *Secret Spice* (*Discreet Cat*) beugen.

▶ **Klick zum Video**

La Force hatte in diesem Rennen schon vor einem Jahr Rang zwei belegt und war danach noch zweimal Zweite auf Gr. I-Ebene gewesen. Sie hatte Anfang Juni in *Santa Anita* die *Santa Maria Stakes* (Gr. II) gewonnen.

Dormio nach England verkauft

Der drei Jahre alte Hengst **Dormio** (*Equiano*) ist über die *HFTB Racing Agency* nach England verkauft worden. Bei der *BBAG*-Herbstauktion war er aus der Zucht von *Volker Käufing* in den Besitz des Stalles *WAOW* gekommen, für Trainer *Henk Grewe* gewann er zwei Rennen, darunter das *BBAG*-Auktionsrennen in *Dresden*, im *Hoppegartener Pendant* war er Zweite. Wegen des Verkaufs war *Dormio* kurzfristiger Nichtstarter am Samstag im Auktionsrennen in *Bad Harzburg*.





Too Darn Hot setzt sich sicher gegen Circus Maximus durch. Foto: Goodwood Racecourse

Goodwood, 31. Juli

Sussex Stakes - Gruppe I, 1200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

TOO DARN HOT (2016), H., v. Dubawi - Dar Re Mi v. Singpiel, Bes.: Lord Lloyd-Webber, Zü.: Watership Down Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Circus Maximus (Galileo), 3. I Can Fly (Fastnet Rock), 4. Happy Power, 5. Lord Glitters, 6. Phoenix of Spain, 7. Zabeel Prince, 8. Accidental Agent
 1/2, 1 1/4, kK, 1 1/4, 3/4, H
 Zeit: 1:38,57 • Boden: gut

Es ist nicht alles nach Plan gelaufen für **Too Darn Hot** in diesem Jahr, denn nach der brillanten Zweijährigen-Kampagne mit vier Siegen bei vier Starts, kulminierend im Erfolg in den Dewhurst Stakes (Gr. I), hatte man sich von ihm dieses Jahr zunächst mehr versprochen. Beim späten Jahresdebüt in den Dante Stakes (Gr. II) wurde er Zweiter, genau wie in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) nur neun Tage später, und auch in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot hatte man sich mehr erwartet als Rang drei. In Deauville zeigte er sich jedoch wieder auf der Höhe seines Könnens, gewann souverän den Prix Jean Prat (Gr. I), um jetzt in den Sussex Stakes nachzulegen. Sein Trainer **John Gosden** wies noch einmal darauf hin, dass er sicherlich einen Fehler gemacht hatte, als er den Hengst auf zu weiter Distanz in den Dante Stakes gesattelt hatte und der zeitliche Abstand zu Irland war dann einfach zu kurz. Bei den nächsten Starts wird man sicher auf der Meile bleiben. „Seine beste Distanz sind sicherlich 1400 Meter“, meinte Gosden, der als langfristiges Ziel den Breeders' Cup Mile (Gr. I) nannte.

Der **Dubawi**-Sohn Too Darn Hot, der möglicherweise schon im kommenden Jahr im Dalham Hall Stud aufgestellt wird, der fünfte Nachkomme der dreifachen Gr. I-Siegerin **Dar Re Mi**, die in den Pretty Polly Stakes, den Yorkshire Oaks und dem Dubai Sheema Classic erfolgreich war. In der Zucht startete sie mit dem als Deckhengst aufgestellten, mehrfach gruppenplatzierten **De Treville** (Oasis Dream), der im **Haras de Mezeray** steht. Es folgte die Musidora Stakes (Gr. III)-Siegerin **So Mi Dar** (Dubawi) und die jetzt vier Jahre alte **Lah Ti Dar** (Dubawi), die im Doncaster St. Leger (Gr. I) einen hervorragenden zweiten Platz belegen konnte, in der laufenden Saison die Middleton Stakes (Gr. II) gewann. Der zwei Jahre alte Darain (Dubawi) brachte letztes Jahr bei Tattersalls 3,5 Millionen gns., er wird für Qatar Racing von John Gosden trainiert. Eine Jährlingsstute hat einmal mehr Dubawi zum Vater.

Dar Re Mi ist Schwester von fünf Black Type-Siegern, darunter **Rewilding** (Tiger Hill), erfolgreich im Melbourne Cup (Gr. I). Die **Sadler's Wells**-Söhne Diaghilev und Darazari haben ebenfalls Gr. I-Rennen gewonnen. Viele weitere prominente Namen sind im weiteren Papier dieser **Aga Khan**-Familie zu finden.

👉 www.turf-times.de



Goodwood, 01. August
Richmond Stakes - Gruppe II, 222000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

GOLDEN HORDE (2017), H., v. Lethal Force - Entreat v. Pivotal, Bes.: AlMohamediya Racing, Zü.: Cn Farm, Tr.: Clive Cox, Jo.: Adam Kirby

2. Threat (Footstepsinthesand), 3. Royal Dornoch (Gle-neagles), 4. Volatile Analyst, 5. Symbolize, 6. Misty Grey, 7. Dream Shot, 8. Royal Commando, 9. Maxi Boy, 10. King Neptune, 11. Don't Stop Dancing, 12. Guilds-man, 13. Fleeting Prince

3/4, 3, 1/2, kK, 1/2, 1 3/4, 1/2, H, 1/2, 1, 3/4, 9

Zeit: 1:11,01

Boden: gut



Die Richmond Stakes gehen an Golden Horde unter Adam Kirby. Foto: Goodwood Racecourse

Es war der vierte Start von **Golden Horde**, der nach einem vierten Platz beim Debüt in Windsor gewinnen konnte und bei seinem fünften Platz in den Coventry Stakes (Gr. II) sicher nicht enttäuschte. Er setzte sich in Goodwood sicher durch, die Gimcrack Stakes (Gr. II) oder der Prix Morny (Gr. I) stehen als nächstes Ziel an.

65.000 Pfund hatte er als Jährling in Doncaster gekostet. Sein Vater **Lethal Force** (Dark Angel) war schon bei **Clive Cox** im Training. Er war ein exzellenter Flieger, gewann vierjährig die Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und den Darley July Cup (Gr. I). Seit 2014 steht er im Cheveley Park Stud in Newmarket, seine Decktaxe betrug dieses Jahr nur noch 4.500 Pfund, denn so breitgestreut waren die Erfolge der Nachkommen bisher nicht. Golden Horde ist jetzt sein überhaupt erster Gruppe-Sieger.

Die Mutter **Entreat** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, mit Exhort (Dutch Art) hatte sie bisher eine Listensiegerin in Pontefract auf der Bahn. Sie ist Schwester von **Producer** (Dutch Art), Sieger in drei Gr.-Rennen, darunter der Topkapi Trophy (Gr. II). Die zweite Mutter ist eine Schwester der Champion-Stute und Gr. I-Vererberin Serena's Song (Rahy), die selbst elf Gr. I-Rennen in den USA gewinnen konnte.

 www.turf-times.de

Goodwood, 01. August
Gordon Stakes - Gruppe III, 167000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2400m

NAYEF ROAD (2016), H., v. Galileo - Rose Bonheur v. Danehill Dancer, Bes.: Mohammed Obaida, Zü.: B. V. Sangster, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Silvestre de Sousa

2. Constantinople (Galileo), 3. Spanish Mission (Noble Mission), 4. Floating Artist, 5. Dal Horrissgle, 6. Technician, 7. Jalmoud, 8. Leo de Fury, 9. Cap Francais

H, K, 1, 2 1/4, 2 1/4, H, 1 1/4, 29

Zeit: 2:35,67 • Boden: gut



Nayef Road kämpft sich unter Silvestre de Sousa zum Erfolg. Foto: Goodwood Racecourse

Lange stand **Nayef Road** in der Liste der Pferde für das IDEE 150. Deutsche Derby, am Ende entschied man sich aber gegen Hamburg. Eine schlechte Rolle hätte der stark verbesserte **Galileo**-Sohn dort sicher nicht gespielt. Schon zweijährig gewann er zwei Rennen, siegte beim Jahreseinstand in einem Handicap in Newmarket und stieg dann in die Gruppe-Klasse ein. In der Queen's Vase (Gr. II) wurde er Dritter, Zweiter dann in der Bahrain Trophy (Gr. III), jetzt gelang der erste Treffer auf dieser Ebene. Das Doncaster St. Leger (Gr. I) ist ein logisches Rennen für ihn, was auch Trainer **Mark Johnston** nach seinem 150. Sieg in Goodwood, dem 81. beim Festival – neuer Rekord – bestätigte.

Zu einem Zuschlag von 100.000gns. war Nayef Road als Jährling bei Tattersalls für einen Galileo-Sohn fast schon günstig. Seine Mutter **Rose Bonheur** war auf kurzen Distanzen zuhause, sie gewann Listenrennen in Irland, in Fairyhouse und Naas, war zudem Zweite in den John Guest Bengough Stakes (Gr. III) in Ascot und Dritte in den Brownstown Stakes (Gr. III). Sie ist Mutter auch von **Middle East** (Frankel), die für Al Shaqab Racing und Trainer **Jean-Claude Rouget** vor zwei Jahren Dritte im Düsseldorfer Sparkassenpreis (LR) war. Eine Jährlingsstute aus der Rose Bonheur hat erneut **Frankel** als Vater. Die nächste Mutter Red Feather (Marju) hat die International Stakes (Gr. III) auf dem Curragh gewonnen und war dort in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) Zweite.

 www.turf-times.de



Mehrere Nationen bei der Siegerehrung nach den Nassau Stakes. Foto: Goodwood Racecourse

Goodwood, 01. August

Nassau Stakes - Gruppe I, 667000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

DEIRDRE (2014), St., v. Harbinger - Reizend v. Special Week, Bes.: Toji Morita, Zü.: Northern Farm, Tr.: Mitsuru Hashida, Jo.: Oisin Murphy

2. Mehdaayih (Frankel), 3. Rawdaa (Teofilo), 4. Sun Maiden, 5. Just Wonderful, 6. Nyaleti, 7. Channel, 8. Maqsad, 9. Hermosa

1 1/4, 1 1/4, 2 1/2, 3/4, 1 1/2, 1/2, 2 3/4, 38

Zeit: 2:09,93

Boden: gut

Mitte der Zielgeraden hatte es so ausgesehen, als ob die sensationelle Gruppe I-Serie von **John Gosden** und **Frankie Dettori** ihre Fortsetzung finden würde, denn **Mehdaayih** (Frankel) hatte sich auf guten Vorsprung auf die Konkurrenz abgesetzt. Doch Galoppsprung um Galoppsprung kam die innen gebrachte **Deirdre** näher und sorgte zumindest bei den Wetten für eine große Überraschung, denn sie fasste Mehdaayih noch sicher ab.

Es war der erst zweite Erfolg eines japanischen Pferdes in einem Gruppe I-Rennen in Großbritannien, 2000 hatte **Agnes World** (Danzig) den July Cup in Newmarket gewonnen. Deirdre ist schon einige Wochen in England. In den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) in Royal Ascot hatte sie Rang sechs belegt, was ihre Umgebung auf den zu weichen Boden zurückführte. Sie hatte dann eine Box bei **Jane Chapple-Hyam** in Newmarket be-

zogen, war zu einer Trainingseinheit extra nach Goodwood gefahren worden. Besitzer der Stute ist der Unternehmer **Toji Morita**, als Racing Manager fungiert Seiko Hashida Yoshimura, die Tochter des Trainers. Sie meinte, dass es gut möglich ist, dass Deirdre noch einige Wochen in Europa bleibt.

Das bisherige Karrierehighlight der Stute war der Sieg im Shuka Sho (Gr. I) 2017 in Kyoto. Sie konnte zudem ein Gr. II- und zwei Gr. III-Rennen in Japan für sich entscheiden. Im Hong Kong Gold Cup (Gr. I) belegte sie letztes Jahr Rang zwei, war einmal Dritte und einmal Vierte im Dubai Turf (Gr. I) in Meydan.

Ihr Vater ist der einstige King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I)-Sieger **Harbinger** (Dansili), der zu einer Decktaxe von rund 50.000 Euro auf der **Shadai Stallion Station** in Hokkaido steht. Nach einer gewissen Anlaufzeit hat er inzwischen fünf Gr. I-Sieger auf der Bahn. Die Mutter **Reizend** ist platziert gelaufen, sie hat mit Odysseus (Falbrav) einen listenplatziert gelaufenen Sohn auf der Bahn. Reizend ist Schwester der Gr. III-Sieger Northern River (Agnes Tachyon) und Renforcer (Symboli Kris S). Die dritte Mutter ist die Championstute Sonic Lady (Nureyev), die drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, die Irish 1000 Guineas, die Sussex Stakes und den Prix Jacques le Marois. Sie wurde in mehreren Generationen auch eine ausgezeichnete Mutterstute.



Deep Impact unter Yutaka Take 2006 vor dem „Arc“. www.galoppfoto.de

STALLIONNEWS

Japans Championhengst Deep Impact eingegangen

Als **Deep Impact** (Sunday Silence) im Dezember 2006 im Arima Kinen (Gr. I) seinen Rennbahnabschied gab, hatte sich morgens um 7 Uhr eine 1,2 Kilometer lange Menschenschlange vor dem Eingang der Rennbahn in Nakayama/Japan gebildet. Deep Impact war nicht nur eine Ausnahmeerscheinung auf der Rennbahn und in der Zucht in Japan, bei den dortigen Rennsportfans hatte er Kultstatus.

Im Alter von 17 Jahren wurde der Hengst am Dienstag eingeschläfert. Am 18. Februar dieses Jahres zeigten sich Schmerzen im Hals von Deep Impact, woraufhin sein Zuchteinsatz für den Rest der Decksaison ausgesetzt wurde. Zu diesem Zeitpunkt hatte er 24 Stuten gedeckt, mehr als die Hälfte davon Stuten, die aus dem Ausland zur Bedeckung angereist waren. Es folgten Untersuchungen, bis man sich schließlich für eine Operation entschied. Unter Leitung eines Spezialisten für Halswirbelsäulenoperationen aus den USA erfolgte der operative Eingriff am Sonntag. Die Operation war erfolgreich und dem Hengst schien es gut zu gehen. Am Morgen danach verschlechterte sich jedoch Deep Impacts Zustand, und er konnte nicht mehr aufstehen. Eine am Dienstagmorgen gemachte Röntgenaufnahme zeigte eine Fraktur der Halswirbelsäule an einer anderen als der operierten Stelle. Es gab keine Aussicht auf vollständige Genesung. Deep Impact wurde nur ein Jahr älter als sein Vater Sunday Silence (Halo), der ebenfalls

verhältnismäßig früh mit 16 Jahren einging.

Deep Impact, von Statur recht klein, war ein außergewöhnliches Rennpferd. In Japan wurde er bei 13 Starts nur einmal bezwungen. Der Hengst holte sich u.a. Japans Triple Crown und war zweimal „Pferd des Jahres“ in seiner Heimat. Er trug die Hoffnung einer Nation bei seinem Start im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), wo Deep Impact auf Rang drei endete, wegen Feststellung eines unerlaubten Mittels jedoch disqualifiziert wurde.

2007 wechselte Deep Impact als Deckhengst auf die Shadai Stallion Station der Yoshida Brüder in Hokkaido/Japan, syndikatisiert für den Rekordwert in Japan von damals umgerechnet rund 34 Millionen Euro. Die Erfolge ließen auch im neuen Tätigkeitsfeld nicht lange auf sich warten. Seit 2012 führt Deep Impact in ununterbrochener Folge Japans Deckhengststatistik an, sein achter Titel in diesem Jahr ist reine Formsache. Fünf Söhne von Shadais Superhengst gewannen das Japanische Derby (Gr. I), der diesjährige Sieger Roger Barows ist einer der Kandidaten seines Heimatlandes für den „Arc“. Insgesamt 42 individuelle Gr. I-Sieger kamen mittlerweile zusammen. Eine besondere Erwähnung verdient Gentildonna, zweimal „Pferd des Jahres“ in Japan, Doppelsiegerin im Japan Cup (Gr. I) und Gewinnerin von Japans Stuten-Triple Crown. Ferner sind die in Dubai auf höchstem Level erfolgreichen Real Steel und Vivlos zu nennen, A Shin Hikari deklassierte seine Gegner bei seinem 10 Längen-Sieg im Prix d'Ispahan (Gr. I).

► **Klick zum Video** – alle Gr. I-Siege seiner Nachkommen

Deep Impact, der mit einem Tarif von 40 Millionen Yen (ca. 332.000 Euro) der teuerste Deckhengst weltweit mit veröffentlichter Taxe war, hatte von Anfang an

auch Unterstützung von europäischen Züchtern erhalten. Die Familien Wildenstein und Niarchos, die Wertheimer Brüder und die Coolmore-Gruppe berücksichtigten ihn in ihren Planungen. Belohnt wurden sie mit drei klassischen Siegern in Europa - Beauty Parlour, Saxon Warrior und Study of Man. Die englische Königin hatte aus ihrem Bestand die Listensiegerin Diploma (Dubawi) für Deep Impact ausgewählt, nach 2018 kam auch in diesem Jahr ein Fohlen aus dieser Paarung zur Welt. Queen Elizabeth II. hat einen besonderen Bezug zu Japans Champion-Deckhengst, da er einer Familie der Royal Studs entstammt. Deep Impact ist ein Sohn der Wind in Her Hair (Alzao), Siegerin im Aral-Pokal (Gr. I) und Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I), die nächste Mutter Burghclere (Busted) geht noch auf das Zuchtkonto der Queen.

Söhne von Deep Impact sind nicht nur in Japan in der Zucht aktiv. Auf Gr. I-Ebene erfolgreiche Hengste decken mit Saxon Warrior in Irland, Danon Platina in Südafrika und Tosen Stardom in Australien. Hinzu kommen die Shuttle-Hengste Satono Aladdin in Neuseeland, ehemals Real Impact und nun Mikki Isle, Real Steel und Saxon Warrior in Australien.

Josef Soppa

Querari weiter in den Schlagzeilen

Der Maine Chance Farms-Deckhengst **Querari** (Oasis Dream) hat in Greyville/Südafrika mit seinen Nachkommen wieder auf sich aufmerksam gemacht. Mit der zwei Jahre alten Mill Queen hat er die Zweitplatzierte in den Thekwini Stakes (Gr. I) gestellt. Im 14köpfigen Feld des prestigeträchtigen Rennens war die aus der Zucht des Digteby Studs stammende Stute nur von der Favoritin Gabor (Kingsbarns) geschlagen. Ebenfalls über 1600 Meter ging es bei den zwei Jahre alten Hengsten in den Premiers Champion Stakes (Gr. I) und auch hier war ein Querari-Produkt Zweiter. Es gewann Got the Greenlight (Gimmethegreenlight) vor Liberty Hall (Querari).

Noroit eingegangen

Im Alter von 21 Jahren ist im Haras de Sivola der Deckhengst **Noroit** (Monsun) eingegangen. Gezogen vom Gestüt Zoppenbroich gewann er in den Farben des Gestüts Park Wiedingen für Trainer Wolfgang Figge in Frankfurt das Europa-Championat (Gr. II), war Zweiter im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) und Dritter im Preis von Europa (Gr. I). Als Deckhengst stand er bis zum Jahre 2011 im Gestüt Trona, wechselte dann nach Frankreich, wo er eine Reihe von guten Hindernispferden brachte. Zahlreiche Nachkommen mit Perspektiven über Sprünge sind auch noch jung, so dass noch einiges von ihnen zu erwarten ist.

PFERDE

Listensieger aus der Waldrun-Familie



Al Dabaran (li.) kommt zu einem knappen Erfolg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Godolphin ist Besitzer und Züchter des zwei Jahre alten Al Dabaran (Dubawi), der am Samstag in Ascot bei seinem zweiten Start die Wooldridge Group Pat Eddery Stakes (LR) über 1400 Meter gewann. Im Training bei Charlie Appleby hatte er bereits sein Debüt siegreich gestaltet, er war in Newmarket erfolgreich gewesen. Sein Betreuer will mit ihm jetzt in bessere Gruppe-Rennen gehen.

Er ist ein Vertreter der **Waldrun**-Familie. Seine Mutter Bright Beacon (Manduro) ist eine platziert gelaufene Tochter der Waldmark (Mark of Esteem), somit Schwester von Masked Marvel (Montjeu) und Waldlerche (Monsun), der Mutter des gerade wieder so großartig gelaufenen Waldgeist (Galileo).

Bright Beacon war als Jährling vom Newsells Park Stud bei Tattersalls angeboten und damals für 430.000gns. an Godolphin verkauft worden. Nach wenig aufregender Rennkarriere hat sie als Erstling die vierfache Siegerin Warning Fire (Shamardal) gebracht, rechte Brüder von Al Dabaran sind im Jährlings- und Fohlenalter.

Rose Flower in den USA

Die aus der Karlshofer Zucht stammende Listensiegerin **Rose Flower** (Dabirsim) hat den Stall von Trainer Alessandro Botti verlassen, sie wird künftig von Christophe Clement in den USA trainiert. Die Dreijährige, ein 90.000 Euro-Kauf bei der BBAG, hatte vor einigen Wochen den Prix Amandine (LR) über 1400 Meter in Maisons-Laffitte gewonnen. Sie ist eine Tochter der Representera (Lomitas).

PERSONEN

Der nasse Champion



Der Meetings-Champion ist nass geworden. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Es ist gute Tradition, dass der beste Jockey der Harzburger Galopprennwoche nach dem letzten Rennen des Meetings von seinen Kollegen in den See geworfen wird. Diesmal wurde das auf den Samstag vorgezogen. Denn **Bauyrzhan Murzabayev** war mit sieben Siegen bereits uneinholbar vorne, hatte zudem am Sonntag Reitverpflichtungen in München. Richtung eines möglichen Championat war Harzburg für den Kasachen in jedem Fall ein wichtiger Meilensrein.

Wechsel im Newsells Park Stud

Nathalie Albin-Jacobs, jüngste Tochter des verstorbenen Klaus Jacobs, hat den Posten des Chairmans im Newsells Park Stud von Andreas Jacobs übernommen. Dieser wird im Board of Directors bleiben und weiterhin dem Gestüt beratend zur Seite stehen. Klaus Jacobs hatte das südlich von Newmarket liegende Gestüt im

Jahre 2000 erworben, vergrößert und modernisiert, unter dem Namen Newsells Park wurden dort bisher elf Gr.-I-Sieger gezogen. Als Verkäufer hat das Gestüt, das der Jacobs Holding gehört, in den vergangenen Jahren herausragende Erfolge erzielt und mehrere Auktionsrekorde aufgestellt.

Rawiller wieder im Sattel



Nash Rawiller. www.galoppfoto.de

Nash Rawiller, 44, australischer Spitzenjockey, gab vergangene Woche ein erfolgreiches Comeback, als er in Kembla Grange zwei Sieger ritt. Für 15 Monate war er gesperrt, da er in Hong Kong für gegebene Tipps Geld und Geschenke entgegengenommen hatte. Rawiller, der allein in Australien 58 Gr. I-Sieger geritten hat und einige Jahre auch höchst erfolgreich in Hong Kong tätig war, wird dort keine Lizenz mehr bekommen, er setzt seine Karriere in der Heimat fort.

Bucher/Scotton-Stall wird aufgelöst

Christina Bucher, mehrere Jahre von Avenches/Schweiz aus höchst erfolgreich agierende Trainerin, löst in naher Zukunft ihren Stall auf. Das Gros der Pferde wird künftig in Frankreich trainiert. Peter Scotton, Mitbetreiber der Bucher Scotton Racing Stables GmbH, sieht langfristig wenig Zukunft im Trainingsstandort Avenches zum einen und auch im Schweizer Rennsport im Allgemeinen. So sind seine Aussagen, die er gegenüber den Kollegen von horseracing.ch machte, zu interpretieren. Der Stall hatte insbesondere mit im Gestüt Auenquelle gekauften Pferden bemerkenswerte Erfolge gehabt, an der Spitze die jetzt vier Jahre alte **Auenperle** (Soldier Hollow), die im vergangenen Jahr den Prix Perth (Gr. III) gewonnen hat. Sie wird zukünftig von Bernard Goudot in der Nähe von Lyon trainiert.



Die Ruhe vor dem Sturm ...



Bad Doberan am Abend vor dem 1. Renntag am Freitag, 02. August 2019



Fotos vom Jockeydiener Joachim Möller

Sie laufen wieder in Bad Doberan Fotos: Joachim Möller

RENNBAHNEN

Der 161. Henkel-Preis der Diana und das Comeback von Bad Doberan



Vor einem Jahr ging der Sieg im 160. Henkel-Preis der Diana an den Stall Ullmann: Well Timed macht ihrem Namen mit Filip Minarik im Sattel alle Ehre. Foto: Dr. Jens Fuchs

Vier Wochen nach dem **IDEE 150. Deutschen Derby** steht mit dem **161. Henkel-Preis der Diana** das zweitwichtigste Rennen des deutschen Turfs auf dem Programm. Gesucht wird die beste Stute im Land, 13 Prinzessinnen wollen sich auf der Düsseldorfer Ga-

lopprennbahn in diesem prestigeträchtigen Rennen zur Queen krönen. Und **Bad Doberan** meldet sich zurück! Nach einem Jahr Unterbrechung gibt es an der Ostsee wieder Pferderennen.

Freitag, 02. August 2019

Bad Doberan, 1. Renntag, 1. Start: 12:05 Uhr



Vor zwei Jahren gab es die letzten Rennen in Bad Doberan - hier mit April Spirit (Mitte) und Robin Weber.

Jetzt laufen sie wieder in Bad Doberan. Mit einem kompakten Sieben-Rennen-Programm wird das Meeting am Freitag gestartet. Einlass ist um 11 Uhr. Der erste Start wird pünktlich um 12.05 Uhr durchgeführt, da die ersten drei Rennen in 12.000 Wettannahmestellen in Frankreich übertragen werden. Das letzte Rennen ist für 15.15 Uhr vorgesehen. Dabei sind auch Pferde aus den Niederlanden, Österreich und Tschechien sowie die gesamte deutsche Jockey-Elite.

- Zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**
- Zur ausführlichen Vorschau: **Klick!**

Samstag, 03. August 2019

Bad Doberan, 2. Renntag, 1. Start: 11:00 Uhr



Haben ein paar Kilos mehr auf den Rippen als die Rennpferde: In Bad Doberan donnern auch Kalbblüter in einem Rennen über die Rennbahn. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Elf Rennen, darunter ein Reitpferderennen, stehen auf der Karte des zweiten Galopprenntages in **Bad Doberan**. Der erste Start ist für 11 Uhr vorgesehen, das letzte Rennen soll gegen 16.15 Uhr gelaufen werden. Der Große Preis von Eco Diamond ist mit einem Preisgeld von 22.500 Euro dabei das wichtigste sportliche Ereignis an diesem Tag. Mit neun Pferden ist das über 1.900 Meter führende Rennen, ein Ausgleich I, sehr gut besetzt.

- Zum kompletten Renntag: **Klick!**
- Die Vorschau: **Klick!**

Sonntag, 04. August 2019

Düsseldorf, 7. Renntag, 1. Start: 13:30 Uhr

Düsseldorf freut sich auf den Renntag des Jahres! Mit dem **161. Henkel-Preis der Diana** (Gr. I, Distanz 2.200m, Dotierung 500.000 Euro, 7. Rennen um 17 Uhr) steht eines der wichtigsten europäischen Stutenrennen auf dem Programm. 13 hochkarätige Pferd Ladies kämpfen in den German Oaks um die begehrte Krone. Zum Kreis der Favoritinnen zählen **Gestüt Röttgens Akribie (Adrie de Vries)** aus dem Quartier von Champion **Markus Klug**, dem dieses Rennen in seiner schon sehr beeindruckenden Sammlung noch fehlt, sowie **Gestüt Bonas Skyful Sea (Martin Dwyer)** und die für 50.000 Euro nachgenannte **Ebbesloherin Durance (Andrasch Starke)** aus dem Stall von **Peter Schiergen**.



Wurde für 50.000 Euro für den 161. Henkel-Preis der Diana nachgenannt: **Durance mit Andrasch Starke** beim Sieg in der Mehl-Mühlens-Trophy in Hamburg. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Mit dem **Fritz-Henkel Stiftung-Rennen** (Gr. III, 2.400m, Dotierung 55.000 Euro, 4. Rennen 15:10 Uhr) gibt es ein weiteres Black Type-Rennen in Angebot. Zu beachten ist dabei besonders der aktuelle Derby-Dritte **Accon** mit seinem Abonnement-Reiter **Jiri Palik** im Sattel.

Eine Mischung aus Spitzensport und buntem Familienfest erwartet die Besucher, darunter neben den neun Rennen der Henkel Markenparcours, der Schwarzkopf Hut Contest sowie das vielfältige, attraktive Kinderprogramm, u.a. mit dem beliebten Ponyreiten.

Für die Anfahrt ist zu beachten, dass es auf der Fahneburgstraße (ab Mörsenbroicher Weg/Ernst Poensgen-Allee) und Rennbahnstraße ca. 10.30 Uhr die Einbahnstraßen-Regelung gilt. Aufgrund der erwarteten hohen Besucherzahlen und der begrenzten Parkplätze empfehlen die Veranstalter die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oder die zusätzliche Parkmöglichkeit am Staufenbergplatz und auf dem METRO-Parkplatz.

- Zum Renntag in der Übersicht: **Klick!**
- Zum Vorbericht: **Klick!**

Sonntag, 04. August 2019

Miesau, 1. Renntag, Beginn: 13:30 Uhr

Zum 61. Mal gibt es beim Reit- und Fahrverein **Miesau** Pferderennen und fünfmal sind auch die Vollblüter im Einsatz. Deren erstes Rennen wird um 14:45 Uhr gestartet. Weitere Infos liegen leider - auch auf der Webseite - noch nicht vor.

- Hier geht es zur Übersicht der Galopprennen: **Klick!**



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Düsseldorf, 04. August
161. Henkel-Preis der Diana - German Oaks

Gruppe I, 500000 €

Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---------------------------------------------------------------	---------	---------

1	7 Akribie , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 3j., db. St. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 1-5-2-1-1	50:10	Adrie de Vries
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	----------------

2	10 Durance , 58 kg Gestüt Ebbsloh / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Champs Elysees - Djidda (Lando) 1-1-4-1-1-4-10	50:10	Andrasch Starke
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	--------------------

3	6 Donjah , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Dyanamore (Mt. Livermore) 1-1	50:10	Antoine Hamelin
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	--------------------

4	3 Shining Pass , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. St. v. Raven's Pass - Serienhoehe (High Chaparral) 3-6-1-1	180:10	Eduardo Pedroza
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	--------------------

5	4 Skyful Sea , 58 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Sea The Stars - Saldentigerin (Tiger Hill) 5-2-1-5	80:10	Martin J. Dwyer
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-----------------

6	11 Satomi , 58 kg Stall Helena / Markus Klug 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Swordhalf (Haafhd) 2-6-3-1-2	150:10	Rene Piechulek
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	----------------

7	5 Liberty London , 58 kg Gestüt Ittlingen / Hans-Jürgen Gröschel 2016, 3j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean) 4-1-2-7	250:10	Marco Casamento
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	--------------------

8	8 Ismene , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. St. v. Tertullian - Imagery (Monsun) 1-3-1-2-2-4	80:10	Filip Minarik
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	---------------

9	13 Apadanah , 58 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2016, 3j., db. St. v. Holy Roman Emperor - Amazone (Adlerflug) 4-3-6-6-1-7-6-4	160:10	Jack Mitchell
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	---------------

10	2 Naida , 58 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2016, 3j., Fsch. St. v. Reliable Man - Nacella (Banyumanik) 2-1-2-4	200:10	Bauyrzhan Murzabayev
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	-------------------------

11	12 Mythica , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. St. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun) 2-7-1-5	200:10	Gerald Mosse
----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	--------------

12	1 Diamanta , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Markus Klug 2016, 3j., schwb. St. v. Maxios - Diamantgöttin (Fantastic Light) 7-3-1-3	250:10	Maxim Pecheur
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	---------------

13	9 Freedom Rising , 58 kg Edergole Ltd. / Yasmin Almenräder 2016, 3j., b. St. v. Reliable Man - Focal (Pivotal) 11-2-1-2-14	300:10	Anna van den Troost
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	------------------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

Düsseldorf, 04. August
Fritz Henkel Stiftung-Rennen

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---------------------------------------------------------------	---------	---------

1	4 Colomano , 58 kg Stall Reckendorf / Markus Klug 2014, 5j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal) 3-1-5-2-4-2-5-3-3-4		Maxim Pecheur
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------

2	6 Nikkei , 58 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2015, 4j., F. H. v. Pivotal - Nicella (Lando) 2-6-5-1-1-5-1-2-6		Andrasch Starke
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------

3	1 Oriental Eagle , 57 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 5j., b. H. v. Campanologist - Oriental Pearl (Big Shuffle) 4-6-7-10-6-6-1-6-1-1		Jack Mitchell
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------

4	5 Amorella , 56.5 kg TINK Racing / Markus Klug 2015, 4j., b. St. v. Nathaniel - Anaita (Dubawi) 3-4-1-4-1-1-1		Adrie de Vries
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------

5	2 Accon , 54.5 kg Holger Renz / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Camelot - Anaita (Dubawi) 3-1-5-1-5-4-2-2-2-6		Jiri Palik
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------

6	3 Bristano , 52.5 kg Litex Commerce AD / Miltcho Mintchev 2016, 3j., b. W. v. Dansili - Briseida (Pivotal) 4-1-7-2-7		Filip Minarik
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Namos in Deauville?



Zweiter Frankreichstart? Namos hat eine Nennung für den Prix Maurice de Gheest. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Freitag, 2. August

Goodwood/GB

King George Stakes – Gr. II, 337.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Glorious Stakes – Gr. III, 111.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Thoroughbred Stakes – Gr. III, 111.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m

Oak Tree Stakes – Gr. III, 89.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m

Samstag, 3. August

Goodwood/GB

Lillie Langtry Stakes – Gr. II, 337.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Sonntag, 4. August

Deauville/FR

Prix Maurice de Gheest – Gr. I, 380.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1300 m

mit **Namos**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Wladimir Panov**

Prix de Reux – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2500 m

mit **Ashrun**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Ryan Moore**

Donnerstag, 8. August

Leopardstown/IRE

Ballyroan Stakes – Gr. III, 63.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Sieben gegen Thunder Snow

Auf sieben Gegner trifft der zweifache Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Thunder Snow**, bester Nachkomme des Fährhofer Deckhengstes Helmet, am Samstag in den mit einer Million Dollar dotierte Whitney Stakes (Gr. I) über 1800 Meter in Saratoga/USA. Favorit ist aktuell McKinzie (Street Sense), der unlängst im Metropolitan Handicap (Gr. I) einen Hals-Vorsprung auf Thunder Snow Zweiter war, auch Preservationist (Arch), aktuell in den Suburban Stakes (Gr. II) erfolgreich, wird eine tragende Rolle zugetraut. Thunder Snow wird erneut von Christophe Soumillon geritten.

HIER

setzen Sie Ihr

Auktionsangebot

perfekt in Szene...

Jetzt Anzeigenplatz buchen.



www.turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Lucky Lips (2014), W., v. **Mamool** – Lips Arrow, Zü.: **Stall Parthenaue**
 Sieger am 25. Juli in Deauville/Frankr., Verkaufsr., 1900m, €9.500

Utility (2011), W., v. **Yeats** – Ungarin, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 26. Juli in Uttoxeter/Großbr., Hcap-Jagdr., 3200m, ca. €5.100

Strassburg (2016), St., v. **Tertullian** – Sahara, Zü.: **Gestüt Bona**
 Siegerin am 27. Juli in Most/Tschechien, Hcap, 1200m, ca. €1.170
BBAG-Herbstauktion 2017, €2.700 an Karel Germic

Lexceed (2011), W., v. **Exceed and Excel** – La Hermana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 27. Juli in Most/Tschechien, 1200m, ca. €2.900



Golden Guepard (2011), W., v. **Hurricane Run** – Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 27. Juli in Meran/Italien, Hcap, 2200m, €2.800

World Speed (2016), H., v. **Jukebox Jury** – Westalin, Zü.: **Rolf Polack**
 Sieger am 27. Juli in Meran/Italien, Verkaufsr.-Hürdenr., 3000m, €5.500
BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €10.000 an Jana Dufkova

Number One Run (2016), H., v. **Areion** – Numero Uno, Zü.: **Gestüt Lindenhof**
 Sieger am 27. Juli in Meran/Italien, Hcap, 1600m, €6.000
BBAG-Herbstauktion 2017, €19.000 an Kurt Fekonja

Seductive Moment (2016), W., v. **Shamardal** – Sexy Lady, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 27. Juli in Newmarket/Großbr., 1600m, ca. €5.200

Nancho (2015), W., v. **Tai Chi** – Nantana, Zü.: **Heiko Johanpeter**
 Sieger am 28. Juli im Kincsem Park/Ungarn, 2000m, €4.600
BBAG-Herbstauktion 2016, €9.000 an Tamas Siklosi

Schwesterherz (2017), St., v. **Areion** – Nouvelle Noblesse, Zü.: **Eckhard Sauren**
 Siegerin am 28. Juli in Deauville/Frankreich, 1200m, €12.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Adrrastos (2012), W., v. **Areion** – Laren, Zü.: **Westminster Race Horses GmbH**
 Sieger am 30. Juli in Worcester/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3300m, ca. €7.700

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Victory Chime (2015), Sieger am 25. Juli in Sandown/Großbr., 2000m

HELMET

Sun Hat (2015), Siegerin am 5. Juli in Taif/Saudi-Arabien, 1650m (Sand)

Spirit Medium (2016), Siegerin am 5. Juli in Bendino/Australien, 1300m

Helstar (2014), Sieger am 6. Juli in Dubbo/Australien, 1620m

Your Band (2015), Sieger am 26. Juli in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr., 4000m

Steel Helmet (2014), Sieger am 27. Juli in Newcastle/Großbr., 3300m (Sand)

I Was Only Joking (2015), Siegerin am 29. Juli in Pompadour/Frankreich, 1700m

Siyahamba (2014), Sieger am 30. Juli in Beverley/Großbr., 2400m

HURRICANE RUN

Hurricane Sky (2009), Sieger am 25. Juli in Leopardstown/Irland, 3000m

MAXIOS

Themaxwecan (2016), Sieger am 26. Juli in Ascot/Großbr., Hcap, 3200m

RED JAZZ

Red Seeker (2015), Sieger am 30. Juli in Beverley/Großbr., 1500m

Leo Kalejs (2015), Sieger am 31. Juli in Bro Park/Schweden, 1600m

SOLDIER HOLLOW

Soldier Blue (2014), Sieger am 31. Juli in Bro Park/Schweden, 1600m